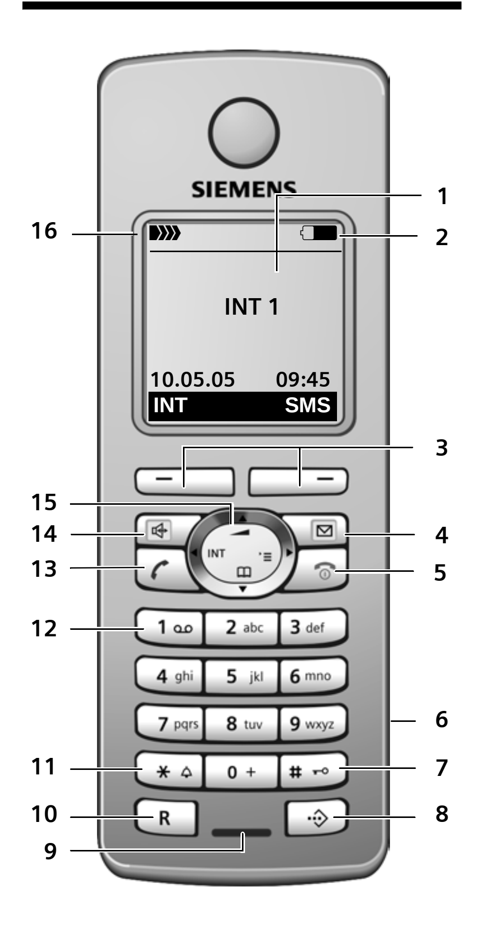
Issued by
Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG
Schlavenhorst 66
D-46395 Bocholt

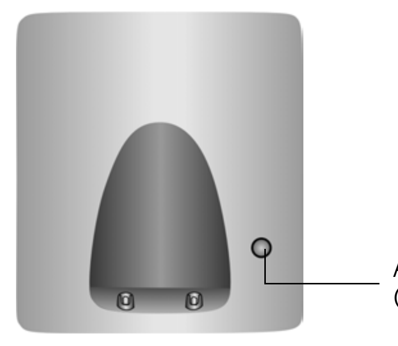
www.siemens.com/gigaset



Gigaset
SX450 isdn

Kurzübersicht Mobilteil





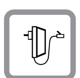
Anmelde-/Paging-Taste
(S. 44/S. 45)

1 **Display** (Anzeigefeld) im Ruhezustand
2 **Ladezustand der Akkus**
(leer bis voll)
blinkt: Akkus fast leer
blinkt: Akkus werden geladen
3 **Display-Tasten** (S. 15)
4 **Nachrichten-Taste**
Zugriff auf die Anrufer- und Nachrichten-listen;
Blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf
5 **Auflegen-, Ein-/Aus-Taste**
Gespräch beenden, Funktion abbrechen, eine Menüebene zurück (kurz drücken), zurück in Ruhezustand (lang drücken), Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)
6 **Anschlussbuchse** für Headset
7 **Raute-Taste**
Tastensperre ein/aus (im Ruhezustand lang drücken),
Wechsel zwischen Groß-, Klein- und Ziffern-schreibung
8 **Call-by-Call-Listen-Taste**
Call-by-Call-Liste öffnen
9 **Mikrofon**
10 **R-Taste**
Rückfrage (Flash)
11 **Stern-Taste**
Klingeltöne ein/aus (lang drücken),
Tabelle der Sonderzeichen öffnen
12 **Taste 1**
Netz-Anrufbeantworter auswählen (lang drücken)
13 **Abheben-Taste**
Gespräch annehmen, Wahlwiederholungs-liste öffnen (kurz drücken), Wählen einlei-ten (lang drücken)
14 **Freisprech-Taste**
Umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb;
Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;
Blinkt: ankommender Ruf
15 **Steuer-Taste** (S. 15)
16 **Empfangsstärke**
(hoch bis gering)
blinkt: kein Empfang

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Achtung:
Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.
Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und über die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf.



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät, wie auf der Unterseite der Basis angegeben.



Legen Sie nur die **empfohlenen, aufladbaren Akkus** (S. 63) ein! D.h. keinen anderen Akkutyp und keine nicht wieder aufladbare Batterien, da erhebliche Gesundheits- und Personenschäden nicht auszuschließen sind.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes, z.B. Arztpraxis.



Halten Sie das Mobilteil nicht an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.
Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummton verursachen.



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Mobilteil und Basis sind nicht spritzwassergeschützt (S. 61).



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. Lackierereien.



Geben Sie Ihr Gigaset nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Entsorgen Sie unbrauchbare Akkus und Telefone den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.

Hinweis:
- Bei eingeschalteter Tastensperre (S. 1) können auch Notrufnummern nicht gewählt werden!
- Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Gigaset SX450 isdn– mehr als nur Telefonieren

Ihr Telefon bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, SMS über das Festnetz zu verschicken und zu empfangen sowie bis zu 150 Telefonnummern zu speichern (S. 22) – Ihr Telefon kann mehr:

- Kennzeichnen Sie wichtige Gesprächspartner als VIP – so erkennen Sie wichtige Anrufe bereits am Klingelton (S. 23).
- Speichern Sie Jahrestage (S. 24) in Ihrem Telefon – Ihr Telefon erinnert Sie rechtzeitig.
- Wählen Sie häufig benutzte Telefonnummern mit **einem** Tastendruck (S. 22).
- Lassen Sie sich von Ihrem Telefon auch entgangene Anrufe anzeigen (S. 25).

Viel Spaß mit Ihrem neuen Telefon!

Gigaset Home Control (nur Deutschland)

Gigaset Home Control ist der ideale Einstieg in’s intelligente Wohnen.

Mit diesem Gigaset Schnurlostelefon können Sie zahlreiche Hausgeräte und Haustechnik führender Hersteller einfach und effizient bedienen:

- Zuhause wird das Schnurlostelefon zur zentralen Fernbedienung.
- Unterwegs haben Sie mit Mobil- oder Festnetztelefon die Steuerung in der Hand - weltweit und jederzeit.

Schon heute gibt es eine große Anzahl vernetzbarer Geräte führender Markenhersteller.

Achten Sie auf dieses Symbol. Produkte mit diesem Logo sind für Gigaset Home Control zertifiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.gigaset-home-control.de**

Erste Schritte

Verpackungsinhalt

- eine Basis Gigaset SX450 isdn,
- ein Mobilteil Gigaset S45,
- ein Steckernetzgerät,
- ein Telefonkabel,
- zwei Akkus,
- ein Akkudeckel,
- ein Gürtelclip,
- eine Bedienungsanleitung.

Basis aufstellen

Die Basis ist für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.

Die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung oder des Hauses aufstellen.

Bitte beachten Sie:

- Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkte Sonneneinstrahlung, andere elektrische Geräte.
- Schützen Sie Ihr Gigaset vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsstärke

Reichweite:

- Im freien Gelände: bis zu 300 m
- In Gebäuden: bis zu 50 m

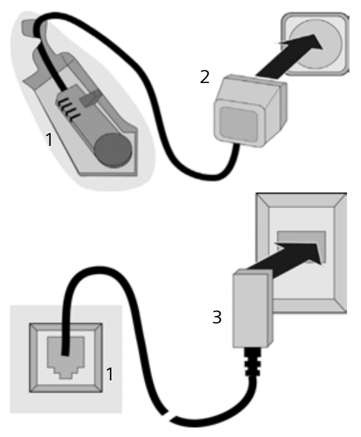
Empfangsstärke:

Im Display wird angezeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- gut bis gering:
- kein Empfang: blinkt

Basis anschließen

- **Zuerst** das Steckernetzgerät und **danach** den Telefonstecker wie unten dargestellt anschließen und die Kabel in die Kabelkanäle legen.



1 Unterseite der Basis (Ausschnitt)
2 Steckernetzgerät 230 V
3 Telefonstecker mit Telefonkabel

Bitte beachten Sie:

Das Steckernetzgerät muss **immer eingesteckt** sein, weil das Telefon ohne Netzanschluss nicht funktioniert.

Mobilteil in Betrieb nehmen



Das Display ist durch eine Folie geschützt. **Bitte Schutzfolie abziehen!**

Akkus einlegen

> **Achtung:**
> Nur die von Siemens empfohlenen aufladbaren Akkus (S. 63) verwenden! D.h. auf keinen Fall herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterien, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z.B. der Mantel der Batterien oder der Akkus zerstört werden oder die Akkus könnten explodieren. Außerdem könnten Funktionsstörungen oder Beschädigungen des Gerätes auftreten.

- Akkus richtig gepolt einsetzen (siehe schematische Darstellung).

Die Polung ist im bzw. am Akkufach gekennzeichnet.



Akkudeckel schließen

- Akkudeckel zuerst mit den seitlichen Aussparungen an den Nasen der Innenseite des Gehäuses ausrichten.
- Danach Deckel zudrücken, bis er einrastet.

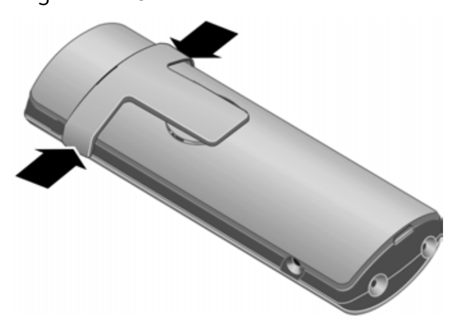


Gürtelclip anbringen

Am Mobilteil sind auf Höhe des Displays seitliche Aussparungen für den Gürtelclip vorgesehen.

- Drücken Sie den Gürtelclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die

Nasen des Gürtelclips in die Aussparungen einrasten.



Akkudeckel öffnen

- Falls montiert, Gürtelclip abnehmen.
- In die Mulde der Headsetbuchse greifen und den Akkudeckel nach oben abziehen.



Mobilteil in Basis stellen und anmelden

- Das Mobilteil mit dem **Display nach oben** in die Basis stellen.

Das Mobilteil meldet sich automatisch an. Die Anmeldung kann bis zu 5 Minuten dauern. Während dieser Zeit steht im Display Anmeldevorgang und der Name der Basis blinkt, z. B. Basis 1. Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1–6).

Nach erfolgreicher Anmeldung wird sie im Display angezeigt, z. B. INT 1. Das bedeutet, dass die Nummer 1 zugewiesen wurde. Sind die internen Nummern 1–6 bereits an andere Geräte vergeben, wird die Nummer 6 überschrieben.

Hinweise:
- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis nicht telefoniert wird.
- Jeder Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden (S. 44).
- Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 47).

Mobilteil zum Laden der Akkus in der Basis stehen lassen.

Hinweise:
- Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Basis gestellt, schaltet es sich automatisch ein.
- Das Mobilteil darf nur in die dafür vorgesehene Basis bzw. Ladeschale gestellt werden.

Bei Fragen und Problemen s. S. 61.

Headsetbuchse

Sie können die Headsettypen (mit Klinkenstecker) HAMA Plantronics M40, MX100 und MX150 anschließen.

Erstes Laden und Entladen der Akkus

Ist das Mobilteil eingeschaltet, wird das Aufladen der Akkus im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols angezeigt.

Während des Betriebs zeigt das Akku-Symbol den Ladezustand der Akkus an (S. 1). Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn die Akkus zunächst vollständig geladen **und** entladen werden.

- Dazu das Mobilteil **ununterbrochen zehn** Stunden in der Basis bzw. Ladeschale stehen lassen. Ihr Mobilteil schaltet sich automatisch ein, wenn Sie es in die Basis bzw. Ladeschale stellen.

▶ Danach das Mobilteil aus der Basis nehmen und erst wieder hineinstellen, wenn die Akkus vollständig entladen sind.

Hinweis:
Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Basis zurückstellen.

Bitte beachten Sie:

- Den Lade- und Entlade-Vorgang immer wiederholen, wenn Sie die Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- Die Akkus können sich während des Aufladens erwärmen. Das ist ungefährlich.
- Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Datum und Uhrzeit einstellen

▶ Falls Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, drücken Sie die Display-Taste **Zeit**, um das Eingabefeld zu öffnen.

Hinweis:
Datum und Uhrzeit stellen sich über das Amt ggf. automatisch ein.

Um Datum und Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:

→ → Datum und Uhrzeit

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

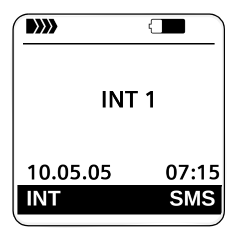
Datum:
Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

Zeit:
Stunden und Minuten 4-stellig eingeben, z.B. [0 +] [7 pqrs] [1] [5 jkl] für 7:15 Uhr.

Sichern Display-Taste drücken.

Display im Ruhezustand

Wenn das Telefon angemeldet und die Zeit eingestellt ist, hat das Ruhedisplay das Aussehen, wie dargestellt (Beispiel).



Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Installations-Assistent unterstützt Sie dabei.

Sind noch keine MSN-Einstellungen vorhanden und Sie legen das erste Mobilteil in die Ladeschale, blinkt nach etwa 20 Min. die Nachrichten-Taste (S. 1).

▶ Nachrichten-Taste drücken, um den Installations-Assistenten zu starten.

Sie können den Installations-Assistenten auch jederzeit über Ihr Mobilteil aufrufen (S. 9).

Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- MSNs Ihres Anschlusses ermitteln bzw. eingeben
- Empfangs-MSN einstellen
- Sende-MSN einstellen

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu 10 unterschiedliche Telefonnummern beauftragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl).

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Nummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z.B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- **Sende-MSN:** Nummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- **Mobilteile,** denen Sie die Intern-Nummern 1 bis 6 zuordnen können.
- Ein **Sprach- und Datenadapter Gigaset M34 USB**, dem Sie ebenfalls die Intern-Nummern 1 bis 6 zuordnen können. Der Sprach- und Datenadapter Gigaset M34 USB belegt zwei Intern-Nummern. Zusätzlich zu dem **Sprach- und Datenadapter können Sie** noch vier Mobilteile anmelden.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (INT 1 und 2) sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (INT 3 und 4) für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer	**Empfangs-MSN**	**Sende-MSN**
Geschäftlich:		
Mobilteile: INT 1, 2	MSN1 MSN2	MSN1
Privat:		
Mobilteil: INT 3	MSN3	MSN3
Mobilteil: INT 4	MSN4	MSN4

Installations-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen

 → ⌧ → Basis → ISDN → Assistent

Ja Display-Taste drücken, um den Installations-Assistenten zu starten.

Bitte beachten Sie:

- Ist der Installation-Assistent aktiviert, kann kein anderes Mobilteil auf das Menü Einstellungen der Basis zugreifen.
- Um den Installations-Assistenten vorzeitig zu verlassen, die Auflegen-Taste **lang** drücken. Alle Änderungen, die Sie bereits mit **OK** gesichert haben, bleiben erhalten.
- Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie oder die Display-Taste **Nein**.
- Um zu einer vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie .

Eigene Nummern (MSN) ermitteln

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Nummern (MSNs) mitgeteilt. Sie können bis zu 10 Nummern speichern.

Ist an Ihrem Telefon noch keine MSN eingetragen, können Sie die Nummern von der Vermittlungsstelle abrufen.

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln?
Mit Ja bestätigen.

Am Display wird angezeigt, wenn MSNs gefunden wurden. Die MSNs werden eingetragen und können anschließend geändert werden (S. 10). Konnten keine MSNs ermittelt werden, unterstützt Ihre Vermittlungsstelle diese Funktion nicht. Sie erhalten eine entsprechende Fehlermeldung.

Eigene Nummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben

Eigene Rufnummern (MSNs) eingeben?
Mit Ja bestätigen.

MSN eingeben. Wurden die MSNs automatisch ermittelt, ist die Nummer bereits eingetragen.

Ggf. in die erste Zeile springen und Namen eingeben (optional).

OK Display-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Dies wird automatisch für alle MSNs wiederholt. Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen.

Empfangs-MSN einstellen

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

Empfangs-MSN einstellen?
Mit Ja bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>
In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Engeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. INT 2. Mit Ändern bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesenen Empfangs-MSNs sind mit ✓ markiert. Standardmäßig sind allen Mobilteilen alle eingerichteten MSNs als Empfangs-MSNs zugeordnet.

MSN auswählen und OK drücken, um die Zuordnung zu ändern.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, deren Zuordnung Sie ändern wollen.

Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte.

Sende-MSN einstellen

Sie können jedem Intern-Teilnehmer oder Endgerät genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Diese wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab.

Sende-MSN einstellen?
Mit Ja bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>
In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Endgeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. INT 2. Mit Ändern bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesene Sende-MSN ist mit ✓ markiert.

MSN auswählen und OK drücken.

Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte. Danach wird der Installations-Assistent beendet. Im Display wird Installation abgeschlossen angezeigt.

Lang drücken (Ruhezustand).

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

Menü-Übersicht

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut“).

Beispiel: 5 jkl 2 abc 1 1 für „Klingelton für externe Anrufe einstellen“.

Beispiele zu verwendeten Symbolen, Menü-Eingaben und mehrzeiligen Eingaben finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung, S. 66.

Im **Ruhezustand** des Telefons (Hauptmenü öffnen) drücken:

1 SMS

1-1	Neue SMS	(S. 30)		
1-2	Eingang 0	(S. 32)		
1-3	Entwürfe 0	(S. 30)		
1-4	Info-Dienste	(S. 34)		
1-5	Einstellungen	1-5-1	SMS-Zentren	(S. 34)
		1-5-2	Benachricht.Nr.	(S. 33)
		1-5-3	Benachricht.Art	(S. 33)
		1-5-4	Statusreport	(S. 38)
		1-5-6	Für SMS anmelden	(S. 29)

2 Netzdienste

2-1	Nächste Wahl	(S. 17)		
2-2	Anrufweitersch.	2-2-1	Nach Extern	(S. 55)
		2-2-2	Nach Intern	(S. 55)
2-3	Rückruf	(S. 18)		

3 Wecker

4 Extras

4-1	Babyalarm	(S. 48)		
4-3	Kosten	4-3-1	Übersicht	(S. 28)
		4-3-2	Einstellungen	(S. 28)

5 Einstellungen

5-1	Datum und Uhrzeit			
5-2	Töne und Signale	5-2-1	Klingeltöne	(S. 51)
		5-2-2	Hinweistöne	(S. 52)
5-3	Display	5-3-1	Logo	(S. 49)
		5-3-2	Farbschema	(S. 49)
		5-3-3	Kontrast	(S. 49)
		5-3-4	Beleuchtung	(S. 50)

5-4	Mobilteil	5-4-1	Sprache	(S. 49)
		5-4-2	Aut.Rufannahme	(S. 50)
		5-4-3	MT anmelden	(S. 44)
		5-4-4	Basisauswahl	(S. 45)
		5-4-5	Mobilteil-Reset	(S. 53)
5-5	Basis	5-5-2	Wartemelodie	(S. 58)
		5-5-3	System-PIN	(S. 57)
		5-5-4	Basis-Reset	(S. 58)
		5-5-5	Sonderfunktionen	(S. 58)
		5-5-6	Preselection	(S. 27)
		5-5-7	ISDN	(S. 53)
		5-5-8	Ruflistenart	(S. 25)
5-6	Anrufbeantworter	5-6-1	Taste 1 belegen	(S. 57)

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.

 Nummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Oder:

 Abheben-Taste lang drücken und dann die Nummer eingeben.

Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

Während des Gesprächs wird Ihnen die Gesprächsdauer angezeigt.

Hinweis:
Das Wählen mit Telefonbuch, Call-by-Call-Liste (S. 1, S. 22) oder Anruferliste (S. 25) spart wiederholtes Tippen von Nummern und Netzanbieter-Vorwahlen („Call-by-Call-Nummern").

Gespräch beenden

Auflegen-Taste drücken.

Anruf annehmen

Ein ankommender Anruf wird dreifach am Mobilteil signalisiert: durch Klingeln, eine Anzeige im Display und Blinken der Freisprech-Taste.

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:

- Auf die Abheben-Taste drücken.
- Auf die Display-Taste **Abheben** drücken.
- Auf die Freisprech-Taste drücken.

Steht das Mobilteil in der Basis und ist die Funktion Aut.Rufannahme eingeschaltet (S. 50), nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn Sie es aus der Basis nehmen.

Stört der Klingelton, drücken Sie die Display-Taste **Ruf aus**. Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Anruf abweisen

Abweis. Display-Taste drücken.

Der Anruf wird für die gesamte MSN-Gruppe abgewiesen.

Rufnummernübermittlung

Bei einem Anruf wird die Nummer bzw. der Name des Anrufers im Display angezeigt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ihr Netzanbieter unterstützt CLIP, CLI und CNIP.
  - CLI (Calling Line Identification): Nummer des Anrufers wird übertragen.
  - CLIP (Calling Line Identification Presentation): Nummer des Anrufers wird angezeigt.
  - CNIP (Calling Name Identification Presentation): Name des Anrufers wird angezeigt.
- Sie haben bei Ihrem Netzanbieter CLIP bzw. CNIP beauftragt.
- Der Anrufer hat beim Netzanbieter CLI beauftragt.

Ruf-Anzeige bei CLIP/CLI

Ist die Nummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert, sehen Sie seinen Namen. Haben Sie den Namen der angerufenen MSN geändert (S. 53), wird dieser angezeigt.



1 Klingel-Symbol
2 Nummer oder Name des Anrufers
3 Empfangs-MSN, die angerufen wird

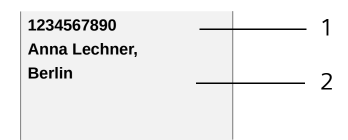
Statt der Nummer wird Folgendes angezeigt:

- Externruf, wenn keine Nummer übertragen wird.
- Unbekannt, wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung unterdrückt bzw. wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung nicht beauftragt hat.

Display-Anzeige bei CNIP

Wenn Sie CNIP haben, wird **zusätzlich** der bei Ihrem Netzanbieter zur Nummer des Anrufers registrierte Name (Ort) angezeigt. Ist die Nummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird die CNIP-Anzeige durch den zugehörigen Telefonbucheintrag ersetzt.

Beispiel:



1 Nummer des Anrufers
2 Name und Ort

Im Display wird angezeigt:

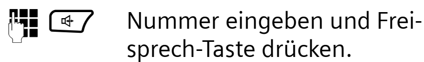
- Externruf, wenn keine Nummer übertragen wird.
- Unbekannt, wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung unterdrückt .
- Unbekannt, wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung nicht beauftragt hat.

Freisprechen

Beim Freisprechen halten Sie das Mobilteil nicht ans Ohr, sondern legen es z.B. vor sich auf den Tisch. So können sich auch andere an dem Telefonat beteiligen.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten


Nummer eingeben und Freisprech-Taste drücken.

- Wenn Sie jemanden mithören lassen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner mitteilen.

Zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb wechseln

Freisprech-Taste drücken.

Während eines Gesprächs schalten Sie das Freisprechen ein oder aus.

Wenn Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen wollen:

- Die Freisprech-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten. Leuchtet die Freisprech-Taste nicht, Taste erneut drücken.

Wie Sie die Sprachlautstärke ändern, s. S. 50.

Stummschalten

Sie können das Mikrofon Ihres Mobilteils während eines externen Gesprächs ausschalten. Ihr Gesprächspartner hört dann eine Wartemelodie.

Steuer-Taste links drücken, um das Mobilteil stummzuschalten.

Display-Taste drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

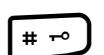
Die Wartemelodie ist ein- und ausschaltbar (S. 58).

Mobilteil bedienen

Mobilteil ein-/ausschalten

 Auflegen-Taste **lang** drücken. Sie hören den Bestätigungston.

Tastensperre ein-/ausschalten

 Raute-Taste **lang** drücken.

Sie hören den Bestätigungston. Ist die Tastensperre eingeschaltet, sehen Sie im Display das Symbol.

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.

Steuer-Taste



Im Folgenden ist die Seite der Steuer-Taste schwarz markiert (oben, unten, rechts, links), die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, z.B. für „rechts auf die Steuer-Taste drücken".

Die Steuer-Taste hat verschiedene Funktionen:

Im Ruhezustand des Mobilteils



Telefonbuch öffnen.

Hauptmenü öffnen.

Liste der Mobilteile öffnen.

Klingeltöne des Mobilteils einstellen (S. 50).

Im Hauptmenü und in Eingabefeldern

Mit der Steuer-Taste bewegen Sie die Schreibmarke nach oben, unten, rechts oder links.

In Listen und Untermenüs

/ Zeilenweise nach oben/unten blättern.

Untermenü öffnen bzw. Auswahl bestätigen.

Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. abbrechen.

Während eines externen Gesprächs

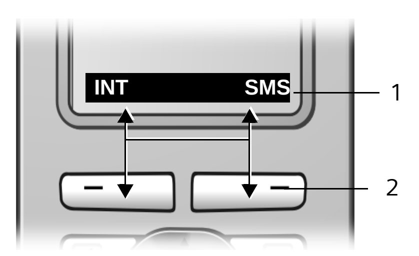
Telefonbuch öffnen.

Interne Rückfrage einleiten.

Sprachlautstärke für Hörer- bzw. Freisprechmodus ändern.

Display-Tasten

Die Funktionen der Display-Tasten wechseln je nach Bediensituation. Beispiel:



1 Aktuelle Funktionen der Display-Tasten werden in der untersten Displayzeile angezeigt.
2 Display-Tasten

Die wichtigsten Display-Symbole sind:

Menü	Das Hauptmenü öffnen.
Optionen	Ein situationsabhängiges Menü öffnen.
‹C	Lösch-Taste: Zeichenweise von rechts nach links löschen.
	Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.
	Nummer ins Telefonbuch kopieren.

→→ Wahlwiederholungsliste öffnen.

Zurück in den Ruhezustand

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:

- Auflegen-Taste **lang** drücken.

Oder:

- Keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK, Ja, Sichern, Senden oder mit Speichern OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Ein Beispiel für das Display im Ruhezustand ist auf S. 8 abgebildet.

Menü-Führung

Die Funktionen Ihres Telefons werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

- Drücken Sie im Ruhezustand des Mobilteils, um das Hauptmenü zu öffnen.

Die Hauptmenü-Funktionen werden im Display als Liste mit Symbol und Namen angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen, d.h. das zugehörige Untermenü (nächste Menü-Ebene) öffnen:

- Mit der Steuer-Taste zur Funktion navigieren. Drücken Sie auf die Display-Taste OK.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen:

- Mit der Steuer-Taste zur Funktion blättern und OK drücken.

Oder:

- Die zugehörige Ziffernkombination (S. 11) eingeben.

Wenn Sie die Auflegen-Taste einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menü-Ebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Korrektur von Falscheingaben

Falsche Zeichen im Text korrigieren Sie, indem Sie mit der Steuer-Taste zu der Fehleingabe navigieren. Sie können dann:

- mit <C das Zeichen links von der Schreibmarke löschen,
- Zeichen links von der Schreibmarke einfügen,
- bei der Eingabe von Uhrzeit und Datum etc. Zeichen (blinkt) überschreiben.

Beispiele zu verwendeten Symbolen, Menü-Eingaben und mehrzeiligen Eingaben finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung, S. 66.

Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen

Abhängig vom Netzanbieter können Sie folgende Einstellungen für das nächste Gespräch vornehmen:

- Übertragung der Nummer unterdrücken (CLIR), vorausgesetzt das Leistungsmerkmal „fallweise Rufnummernübermittlung unterdrücken“ wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

  Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt und Ihre Nummer wird wieder übermittelt, auch wenn Sie die gewählte Nummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut anrufen.

  Nummer dauerhaft unterdrücken, s. S. 55.

- Sende-MSN festlegen. Sie haben für ein Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt (S. 54), möchten aber für das nächste Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen.
- Keypad ein-/ausschalten (S. 60).

Einstellungen vornehmen

 → Nächste Wahl

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Anonym
Ja oder Nein auswählen.

MSN
Sende-MSN auswählen. Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN, die auch als Nummern-Information an den Angerufenen übertragen wird.

Keypad
Ja oder Nein auswählen.

Wählen Display-Taste drücken.

Nummer eingeben.

/ Wählen
Abheben-Taste oder Display-Taste drücken.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)/ bei Nichtmelden (CCNR)

Meldet sich Ihr Gesprächspartner nicht oder ist besetzt, können Sie einen Rückruf einleiten.

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf aktivieren

Rückruf Display-Taste drücken und Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Zeitpunkt des Rückrufs:

- Rückruf bei Besetzt – CCBS:

  CCBS = Completition of calls to busy subscriber. Der Rückruf erfolgt, sobald der angerufene Teilnehmer die Verbindung beendet hat.
- Rückruf bei Nichtmelden – CCNR:

  CCNR = Completition of calls no reply. Der Rückruf erfolgt, sobald der angerufene Teilnehmer telefoniert hat.

Bitte beachten Sie:

- Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.
- Sind Sie zum Zeitpunkt des Rückrufs mit einem Gesprächspartner verbunden, wird der Rückruf zurückgestellt, bis Sie das Gespräch beenden.
- Ein Rückruf wird bei eingerichteter interner Anrufweiterschaltung nicht weitergeleitet.

Rückruf für externe Rückfrage aktivieren

Sie wollen eine externe Rückfrage aufbauen (S. 19). Der Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückruf aktivieren:

Menü öffnen.

Rückruf Auswählen und OK drücken.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Verbindung aufbauen

Abheben-Taste drücken.

Sie hören ein Freizeichen. Der andere Teilnehmer wird gerufen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Sollten Sie den Rückruf nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen, bevor die Verbindung aufgebaut wird:

Löschen Display-Taste drücken.

Rückruf prüfen/löschen

→

Rückruf — Auswählen und OK drücken (✓ = Rückruf aktiv). Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

OK — Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.

Oder:

Löschen — Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Fangschaltung

Voraussetzung: Sie haben die Fangschaltung bei Ihrem Netzanbieter beantragt. Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an den Netzanbieter.

Fangschaltung vorbereiten

Wenn Sie die Fangschaltung beauftragt haben, verlängern Sie die Zeit bis zum Trennen der Verbindung:



0 + OK — Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 30 Sek. verlängern.

oder

1 OK — Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 3 Sek. setzen.

Anrufer ermitteln

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs durch oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Sie dürfen die Auflegen-Taste nicht drücken!

Optionen → Anrufer ermitteln

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle. Ein Listenausdruck mit der Nummer des Anrufers sowie Zeit und Datum werden Ihnen später von Ihrem Netzanbieter zugestellt. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter.

Funktionen während eines Gesprächs

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Wenn Sie mit mehreren Teilnehmern telefonieren möchten, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 19) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 20) mit den Teilnehmern sprechen.

Rückfrage

Sie haben zwei Möglichkeiten der Rückfrage:

- **Externe Rückfrage**: Sie rufen während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer an.
- **Interne Rückfrage**: Sie rufen während eines externen Gesprächs einen Intern-Teilnehmer an.

Externe Rückfrage einleiten

R-Taste drücken.

Oder:

Rückfr. Display-Taste drücken.

Nummer des neuen Extern-Teilnehmers eingeben.

Hinweis:
Sie können die Verbindung auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen aufbauen (S. 22).

Interne Rückfrage einleiten


Steuer-Taste drücken. Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.


Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.

Hinweis:
Sie können auch mit eine Intern-Nummer (z. B. INT 1) auswählen und / OK drücken.

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich nicht


Display-Taste drücken. Sie kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt

Sie hören das Besetztzeichen. Sie können einen Rückruf einleiten (S. 17).

▶ Zum gehaltenen Gesprächspartner zurückkehren.

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich

Es bestehen jetzt eine aktive Verbindung zum neuen Teilnehmer und eine gehaltene Verbindung zum ersten Teilnehmer.

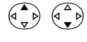
Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Makeln (S. 19),
- Konferenzschaltung (S. 20),
- Gespräch weitergeben (S. 20).

Makeln

Sie können abwechselnd mit zwei Teilnehmern sprechen.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 19) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 20).


Sie wechseln zwischen beiden Teilnehmern.

Rückfrage/Makeln beenden


Menü öffnen.

Gespräch trennen

Auswählen und OK drücken. Das gerade aktive Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Oder:


Auflegen-Taste drücken. Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen externen Teilnehmer automatisch zurückgerufen.

Beendet der aktive Teilnehmer die Verbindung, hören Sie das Besetztzeichen.

- Zum gehaltenen Gesprächspartner wechseln.

Beendet der gehaltene Teilnehmer die Verbindung, bleibt das aktive Gespräch erhalten.

Konferenzschaltung

Sie sprechen mit zwei Teilnehmern gleichzeitig. Eine Konferenzschaltung können Sie folgendermaßen aufbauen:

- Mit zwei Extern-Teilnehmern oder
- mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 19) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 20).

Konferenz herstellen

Konfer. Display-Taste drücken.

Konferenz beenden

Drücken (Ruhezustand).

Ist mindestens eine Verbindung extern und ist ECT eingeschaltet (S. 59), werden die beiden anderen Konferenzteilnehmer miteinander verbunden. Sonst sind alle Gespräche beendet.

Konferenz in eine Rückfrage (S. 19) auflösen

Einzeln Display-Taste drücken.

Die Konferenz ist beendet, Sie sind jetzt wieder im Makel-Modus (S. 19). Die Verbindung zum externen Teilnehmer ist aktiv.

Gespräche weitergeben

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben.

- **Internes** Rückfragegespräch aufbauen (S. 19).

 Auflegen-Taste (auch vor dem Melden) drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Gespräch nach extern weitergeben – ECT (Explicit Call Transfer)

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben.

Voraussetzungen:

- Das Leistungsmerkmal wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.
- An Ihrem Gigaset ist die Funktion ECT eingeschaltet (S. 56).
- **Externes** Rückfragegespräch aufbauen (S. 19).

 Auflegen-Taste (auch vor dem Melden) drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen ist eingerichtet (S. 54).

Wenn Sie während eines Gesprächs einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch

Abheben Display-Taste drücken. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Teilnehmer werden auf dem Display angezeigt, der aktive ist markiert.

Sie können Makeln (S. 19), eine Konferenz herstellen (S. 20) oder das Gespräch weitergeben (S. 20).

Anklopfen abweisen

Abweis. Display-Taste drücken.

Sie weisen das Gespräch ab. Der Anruf wird nicht mehr signalisiert. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Gesprächspartner wechseln

Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum „normalen“ Anruf.

Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Telefonbuch und Listen nutzen

Zur Verfügung stehen:

- Telefonbuch,
- Call-by-Call-Liste,
- Wahlwiederholungsliste,
- SMS-Liste,
- Anruferliste.

In Telefonbuch und Call-by-Call-Liste können Sie insgesamt max. 150 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Telefonbuch und Call-by-Call-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Sie können die Listen/Einträge jedoch an andere Mobilteile senden (S. 23).

Telefonbuch/Call-by-Call-Liste

Im **Telefonbuch** speichern Sie Nummern und zugehörige Namen.

▸ Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste öffnen.

In der **Call-by-Call-Liste** speichern Sie Vorwahlen von Netzanbietern (sog. „Call-by-Call-Nummern“).

▸ Call-by-Call-Liste im Ruhezustand mit der Taste öffnen.

Länge der Einträge

Nummer: max. 32 Ziffern
Name: max. 16 Zeichen

Hinweis:
Für den Schnellzugriff auf eine Nummer aus dem Telefonbuch (Kurzwahl) können Sie die Nummer auf eine Taste legen.

Nummer im Telefonbuch speichern

→ Neuer Eintrag

▸ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Nummer :
Nummer eingeben.

Name :
Namen eingeben.

Jahrestag:
Ggf. Jahrestag eingeben (S. 24).

Kurzwahl:
Taste für Kurzwahl auswählen.

▸ Änderungen speichern.

Nummer in der Call-by-Call-Liste speichern

→ Neuer Eintrag

▸ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Nummer :
Nummer eingeben.

Name :
Namen eingeben.

Telefonbuch-/Call-by-Call-Listen-Eintrag auswählen

/ Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Mit zum Eintrag blättern, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.
- Das erste Zeichen des Namens eingeben, ggf. mit zum Eintrag blättern.

Mit Telefonbuch/Call-by-Call-Liste wählen

/ → (Eintrag auswählen)

 Abheben-Taste drücken. Nummer wird gewählt.

Call-by-Call-Nummer mit einer Nummer verketten, s. S. 26.

Telefonbuch-/Call-by-Call-Listen-Einträge verwalten

/ → (Eintrag auswählen)

Eintrag ansehen

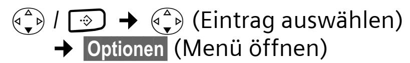
Ansehen Display-Taste drücken. Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit **OK**.

Eintrag ändern

Ansehen **Ändern** Display-Tasten nacheinander drücken.

▶ Änderungen ausführen und speichern.

Weitere Funktionen nutzen


(Eintrag auswählen) → Optionen (Menü öffnen)

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Nr. verwenden
: Eine gespeicherte Nummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder mit ins Telefonbuch übernehmen.

Eintrag ändern
: Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen
: Ausgewählten Eintrag löschen.

Eintrag als VIP (nur Telefonbuch)
: Telefonbuch-Eintrag als **VIP** (Very Important Person) markieren und ihm eine bestimmte Klingelmelodie zuweisen. Sie erkennen VIP-Anrufe dann an der Klingelmelodie.

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (S. 14).

Eintrag senden
: Einzelnen Eintrag an ein Mobilteil senden (S. 23).

Liste löschen
: **Alle** Einträge in Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste löschen.

Liste senden
: Komplette Liste an ein Mobilteil senden (S. 23).

Speicherplatz
: Anzahl der noch freien Einträge in Telefonbuch und Call-by-Call-Liste (S. 22) anzeigen lassen.

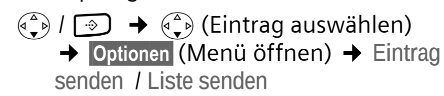
Über Kurzwahl-Tasten wählen

▶ Die jeweilige Kurzwahl-Taste **lang** drücken (S. 22).

Telefonbuch/Call-by-Call-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen

Voraussetzungen:

- Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.
- Das andere Mobilteil und die Basis können Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.


(Eintrag auswählen) → Optionen (Menü öffnen) → Eintrag senden / Liste senden


Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben. Sie sehen Eintrag wird gesendet.

Ja / **Nein** Display-Taste drücken.

Die erfolgreiche Übertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil bestätigt.

Bitte beachten Sie:

- Einträge mit identischen Nummern werden beim Empfänger nicht überschrieben.
- Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Nummern in das Telefonbuch übernehmen, die in einer Liste, z.B. der Anruferliste oder der Wahlwiederholungsliste, in einer SMS oder während eines Gesprächs angezeigt werden.

Haben Sie CNIP, werden auch die ersten 16 Zeichen des übertragenen Namens in die Zeile Name übernommen.

Es wird eine Nummer angezeigt:

Optionen → Nr. ins Tel.buch

▶ Den Eintrag vervollständigen, s. S. 22.

Nummer aus Telefonbuch übernehmen

In vielen Bediensituationen können Sie das Telefonbuch öffnen, um z. B. eine Nummer zu übernehmen. Ihr Mobilteil muss nicht im Ruhezustand sein.

- Je nach Bediensituation das Telefonbuch mit [Steuertaste] oder [Telefonbuch-Taste] oder Menu Telefonbuch öffnen.

[Steuertaste] Eintrag auswählen (S. 22).

Jahrestag im Telefonbuch speichern

Sie können zu jeder Nummer im Telefonbuch einen Jahrestag speichern und eine Zeit angeben, zu der am Jahrestag ein Erinnerungsruf erfolgen soll.

[Steuertaste] → [Steuertaste] (Eintrag auswählen; S. 22)

Ansehen Ändern
Display-Tasten nacheinander drücken.

[Steuertaste] In die Zeile Jahrestag: springen.

Ändern Display-Taste drücken.

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Datum:
Tag/Monat 4-stellig eingeben.

Zeit:
Stunde/Minute für den Erinnerungsruf 4-stellig eingeben.

Signal:
Art der Signalisierung auswählen und OK drücken.

- Änderungen speichern (S. 67).

Hinweis:
Für einen Erinnerungsruf ist die Zeitangabe notwendig. Wenn Sie die optische Signalisierung gewählt haben, ist die Zeitangabe nicht nötig und wird automatisch auf 00:00 gesetzt.

Jahrestag löschen

[Steuertaste] → [Steuertaste] (Eintrag auswählen; S. 22)

Ansehen Ändern
Display-Tasten nacheinander drücken.

[Steuertaste] In die Zeile Jahrestag: springen.

Ändern Löschen Sichern
Display-Tasten nacheinander drücken.

Erinnerungsruf an einem Jahrestag

Ein Erinnerungsruf wird mit dem ausgewählten Klingelton am Mobilteil signalisiert.

Ruf aus Display-Taste drücken, um den Erinnerungsruf zu beenden.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Nummern (max. 32 Ziffern). Steht eine der Nummern im Telefonbuch, wird der zugehörige Name angezeigt.

Manuelle Wahlwiederholung

[Abheben-Taste] Taste **kurz** drücken.

[Steuertaste] Eintrag auswählen.

[Abheben-Taste] Abheben-Taste erneut drücken. Nummer wird gewählt.

Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste Ansehen die dazugehörige Nummer anzeigen lassen.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

[Abheben-Taste] Taste **kurz** drücken.

[Steuertaste] Eintrag auswählen.

Optionen Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit [Steuertaste] auswählen:

Nr. verwenden (wie im Telefonbuch, S. 23)

Nr. ins Tel.buch
Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 23).

Eintrag löschen
(wie im Telefonbuch, S. 23)

Liste löschen (wie im Telefonbuch, S. 23)

Listen mit Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste rufen Sie folgende Listen auf:

- SMS-Liste
- Netz-Anrufbeantworter
  Wenn Ihr Netzanbieter diese Funktion unterstützt und der Netz-Anrufbeantworter für die Schnellwahl festgelegt ist (S. 57).
- Anruferliste

In den Listen werden die Anrufe und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** in einer Liste eingeht, ertönt ein Hinweiston. Die Taste blinkt (erlischt nach drücken der Taste). Im Ruhezustand wird für die neue Nachricht ein Symbol im Display angezeigt:

Symbol	Neue Nachricht...
	... in Netz-Anrufbeantworter
	... in Anruferliste
	... in SMS-Liste

Die Anzahl neuer Einträge wird unterhalb des jeweiligen Symbols angezeigt.

Es werden nur Listen angezeigt, die Nachrichten enthalten (Ausnahme: Netz-Anrufbeantworter). Listen mit neuen Nachrichten werden zuerst angezeigt und durch Fettschrift gekennzeichnet. In Klammern wird die Anzahl der jeweils enthaltenen neuen oder alten Nachrichten angezeigt.

Mit wählen Sie eine Liste aus. Zum Öffnen drücken Sie OK.

SMS-Eingangsliste

Alle empfangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert, siehe S. 32.

Anruferliste

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (CLIP, S. 14)

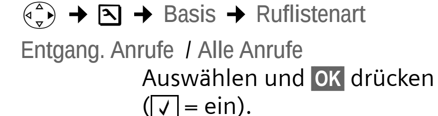
Die Anruferliste enthält je nach eingestellter Ruflistenart

- angenommene Anrufe (✓)
- entgangene Anrufe

Es werden Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Mobilteil zugeordnet ist. Die Nummern der letzten 30 ankommenden Anrufe werden gespeichert.

Mehrere entgangene Anrufe von derselben Nummer werden einmal gespeichert (der letzte Anruf).

Ruflistenart der Anruferliste einstellen



→ → Basis → Ruflistenart

Entgang. Anrufe / Alle Anrufe
Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Die Einträge in der Anruferliste bleiben erhalten, wenn Sie die Ruflistenart ändern.

Listeneintrag

Neue Nachrichten stehen oben.

Beispiel für Listeneinträge:



- Die Ruflistenart (im Kopfteil)
- Der Status des Eintrags
  Fettschrift: Eintrag neu
- Nummer oder Name des Anrufers
  Sie können die Nummer des Anrufers ins Telefonbuch übernehmen (S. 23).
- Datum und Uhrzeit des Anrufs (falls eingestellt, (S. 8))
- Art des Eintrags:
  – angenommene Anrufe (✓)
  – entgangene Anrufe

Durch Betätigen der Display-Taste **Löschen** löschen Sie den markierten Eintrag.

Nach Betätigen der Display-Taste **Optionen** können Sie mit ⊕ weitere Funktionen auswählen:

Nr. ins Tel.buch
  Nummer ins Telefonbuch übernehmen.

Liste löschen
  Komplette Liste löschen.

Alle gelesenen, d. h. mit ⊕ selektierten Nachrichten werden auf den Status „alt“ gesetzt. Sie werden beim nächsten Aufruf nicht mehr in Fettschrift dargestellt.

Empfangs-MSN abfragen

Sie können sich für jeden Anruf die Empfangs-MSN anzeigen lassen.

▶ Eintrag auswählen.

⊕ Menü öffnen.

Gerufene MSN
  Auswählen und **OK** drücken.

Die angerufene MSN wird angezeigt. Haben Sie den Namen der MSN geändert (S. 53), wird dieser angezeigt. Mit **OK** bzw. ↺ kehren Sie zur Anruferliste zurück.

Kostenbewusst telefonieren

Telefonieren Sie über einen Netzanbieter, der besonders günstige Tarife (Call-by-Call) anbietet, oder lassen Sie sich nach dem Telefonat die Kosten am Mobilteil anzeigen. Sie können die Nummern in der Call-by-Call-Liste verwalten.

Call-by-Call-Nummer mit einer Nummer verketten

Sie können die Vorwahl eines Netzanbieters der Nummer voranstellen („Verketten“).

⊡	Call-by-Call-Liste öffnen.
⊕	Eintrag (Call-by-Call-Nummer) auswählen.
Optionen	Display-Taste drücken.

Nr. verwenden
  Auswählen und **OK** drücken.

⌨	Nummer eingeben oder Nummer aus dem Telefonbuch wählen (S. 24).
☎	Abheben-Taste drücken. Beide Nummern werden gewählt.

Automatische Netzanbietervorwahl (Preselection)

Sie können eine Call-by-Call-Nummer (Preselection-Nummer) festlegen, die über zwei Listen bestimmten Nummern **automatisch** beim Wählen vorangestellt wird.

- Die Liste „**mit Preselection**“ enthält die „Regel“: Vorwahl-Nummern bzw. die ersten Ziffern von Vorwahl-Nummern, bei denen die Preselection-Nummer verwendet werden soll.
- Die Liste „**ohne Preselection**“ enthält die „Ausnahme von der Regel“.

  Beispiel:

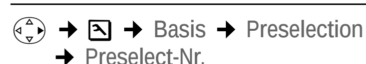
  Sie haben für „mit Preselection“ 08 eingegeben. Daher werden alle Nummern, die mit 08 beginnen, mit Preselection gewählt.

  Wollen Sie, dass z.B. 081 trotzdem ohne Preselection gewählt wird, geben Sie für „ohne Preselection“ 081 ein.

Bei der Wahl werden nach dem Drücken der Abheben-/Freisprech-Taste die **ersten** Ziffern der gewählten Nummer mit beiden Listen verglichen:

- Die Preselection-Nummer wird nicht vorangestellt, wenn die gewählte Nummer übereinstimmt mit
  - **keinem** Eintrag der beiden Listen
  - mit einem Eintrag der Liste „**ohne Preselection**“
- Die Preselection-Nummer wird vorangestellt, wenn die ersten Ziffern der gewählten Nummer **nur** mit einem Eintrag in der Liste „**mit Preselection**“ übereinstimmen.

Preselection-Nummer speichern


→ → Basis → Preselection → Preselect-Nr.

 Preselection-Nummer (Call-by-Call-Nummer) eingeben bzw. ändern.

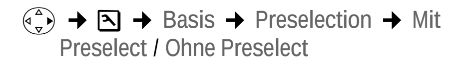
▶ Änderungen speichern (S. 67).

Lang drücken (Ruhezustand).

Einträge in Preselection-Listen speichern bzw. ändern

Jede der beiden Listen kann 5 Einträge mit 6 Ziffern und 7 Einträge mit 2 Ziffern enthalten.

In der Liste „**mit Preselection**“ sind, je nach Land, ggf. Nummern voreingestellt. Dadurch werden z.B. alle nationalen Gespräche oder Gespräche in das Mobilfunknetz **automatisch** mit der vorher von Ihnen gespeicherten Preselection-Nummer verknüpft.


→ → Basis → Preselection → Mit Preselect / Ohne Preselect

 Eintrag auswählen.

 Display-Taste drücken.


Anfangsziffern der Nummer eingeben oder ändern.

▶ Änderungen speichern (S. 67).


Lang drücken (Ruhezustand).

Zeitweises Unterdrücken von Preselection


(lang drücken) → Optionen → Preselection aus

Preselection dauerhaft deaktivieren

▶ Die Preselection-Nummer löschen (S. 27).

Gesprächsdauer und -kosten anzeigen

Die Anzeige von Gesprächsdauer und -kosten hängt davon ab, ob Sie die Übermittlung der Kosteninformationen beauftragt haben:

- Übermittlung der Kosteninformationen **nicht beauftragt**: Die **Dauer** eines Gesprächs wird angezeigt.
- Übermittlung der Kosteninformationen **beauftragt**: Die **Einheiten** eines Gesprächs werden angezeigt. Haben Sie die Kosten pro Einheit und die Währung eingestellt, werden die **Kosten** eines Gesprächs angezeigt.

Kosten pro Einheit und Währung einstellen



- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Kosten / Einheit:
  Kosten pro Einheit eingeben, z.B. [0 +] [0 +] [0 +] [6 mno] für 6 Cent.

Währung:
  Währungskürzel eingeben.

- Änderungen speichern (S. 67).

Hinweise:
- Bisher gespeicherte Kosten werden gelöscht, wenn der Wert für die Kosten pro Einheit auf 00,00 gesetzt wird.
- Wird der Wert für die Kosten geändert, werden die Kosten zu den bisherigen addiert.

Gesprächskosten anzeigen/löschen



Die Gesamtsumme der Kosten aller Gespräche auf allen MSNs seit dem Datum Seit wird angezeigt.

- Mit [Steuertaste] zu den Konten der einzelnen MSNs wechseln, die an der Basis eingerichtet sind. Folgende Daten werden pro MSN angezeigt:

Letztes
  Kosten des letzen Gesprächs auf der angegebenen MSN. War das letzte Gespräch eine Konferenzschaltung oder haben Sie gemakelt, werden nur die Kosten für eine Verbindung angezeigt.

Summe
  Kosten aller Gespräche auf der angegebenen MSN.

Betrag einzelner Konten oder Kostenübersicht löschen

[Steuertaste]	Zur gewünschten Übersicht blättern.
Löschen	Display-Taste drücken.

SMS (Textmeldungen) für Deutschland

Ihr Gerät wird so ausgeliefert, dass Sie sofort SMS versenden können.

Voraussetzungen:

- Die Rufnummernübermittlung (CLIP, (S. 14)) für Ihren Telefonanschluss ist freigeschaltet.
- Ihr Netzanbieter unterstützt SMS im Festnetz (Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Netzanbieter).
- Sie sind bei Ihrem Service-Provider für das Senden und Empfangen von SMS registriert.

SMS werden über SMS-Zentren von Service-Providern ausgetauscht. Sie müssen das SMS-Zentrum, über das Sie senden bzw. empfangen wollen, in Ihrem Gerät eintragen. Sie können von **jedem** der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen, wenn Sie sich bei Ihrem Service-Provider registriert haben.Gesendet werden Ihre SMS über das SMS-Zentrum, das als Sendezentrum eingetragen ist (S. 34). Zu einem Zeitpunkt kann nur ein SMS-Zentrum Sendezentrum sein.

- Text eingeben, s. S. 67.
- Schreiben mit der Texteingabehilfe EATONI, s. S. 68.

Regeln

- Eine SMS darf bis zu 612 Zeichen lang sein.
- Bei mehr als 160 Zeichen oder bei großen Bilddaten wird die SMS als **verkettete** SMS versendet (bis zu vier SMS mit je 153 Zeichen).

Bitte beachten Sie:

- Sie können von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen (lesen/bearbeiten/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSNs zuordnen, s. S. 54.
- Wenn Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, lesen Sie S. 34.
- Wenn Sie über mehrere MSNs eine SMS empfangen wollen, müssen Sie sich für jede MSN getrennt bei Ihrem Service-Provider registrieren lassen.
- Die Sende-/Empfangs-MSN muss der Nummer entsprechen, die bei Ihrem SMS-Zentrum registriert ist (S. 34).

Registrieren mit Registrierungsassistent

Wenn Sie die Displaytaste SMS das erste Mal drücken, werden Sie gefragt, ob Sie sich automatisch bei allen eingetragenen SMS-Zentren (s. S. 33) registrieren lassen wollen. Bestätigen Sie mit Ja . Wählen Sie die gewünschten MSN's mit OK aus (ausgewählt) und starten Sie die Registrierung mit Senden.

Sie können nun von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie die automatische Registrierung über das Menü aufrufen:



→ Für SMS anmelden

Registrieren ohne Registrierungsassistent

Registrieren beim SMS-Service-Center „Anny Way“

Mit dem ersten Senden einer SMS werden Sie beim SMS-Zentrum des **SMS-Service-Centers „Anny Way“** registriert und können anschließend SMS empfangen.

Registrieren beim T-Com-SMS-Service

Beim SMS-Service von T-Com müssen Sie sich für den Empfang von SMS registrieren lassen.

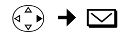
- SMS-Zentrum 2 als Sendezentrum aktivieren.
- Eine SMS mit dem Inhalt **ANMELD** an die Nummer **8888** (kostenfrei) senden.

Registrierung löschen

▶ Eine SMS mit **ABMELD** an die Nummer **8888** (kostenfrei) schicken.

SMS schreiben/senden

SMS schreiben



Neue SMS
Auswählen und OK drücken.

SMS schreiben.

Optionen Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und OK drücken.

SMS Auswählen und OK drücken.

SMS senden



Nummer mit Vorwahl (auch im Ortsnetz) aus dem Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste auswählen oder direkt eingeben. Bei SMS an ein SMS-Postfach: Postfach-ID ans **Ende** der Nummer hängen.

Senden Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

Hinweise:
- Werden Sie beim Schreiben der SMS durch einen externen Anruf unterbrochen, wird der Text automatisch in der Entwurfsliste gespeichert.
- Ist der Speicher voll oder wird die SMS-Funktion an der Basis von einem anderen Mobilteil belegt, wird der Vorgang abgebrochen. Im Display erscheint ein entsprechender Hinweis. Löschen Sie nicht mehr benötigte SMS bzw. senden Sie die SMS später.

Eingabesprache einstellen

▶ Sie schreiben eine SMS (S. 30).

Optionen Display-Taste drücken.

Eingabesprache
Auswählen und OK drücken.

Eingabesprache auswählen und OK drücken.

Auflegen-Taste zweimal **kurz** drücken, um in das Eingabefeld zurückzukehren.

Die Einstellung der Eingabesprache ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

Entwurfsliste

Sie können eine SMS in der Entwurfsliste speichern, später ändern und versenden. Die Entwurfsliste Ihres Mobilteils enthält alle gespeicherten SMS der zugeordneten Sende-MSN.

SMS in Entwurfsliste speichern

▶ Sie schreiben eine SMS (S. 30).

Optionen Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und OK drücken.

Entwurfsliste öffnen



Der erste Listeneintrag wird angezeigt, z. B.:

1234567890
21.09.05 09:45

Einzelne SMS lesen oder löschen

▶ Entwurfsliste öffnen, danach:

SMS auswählen.

Lesen Display-Taste drücken. Der Text wird angezeigt. Zeilenweise blättern mit .

Oder:

Optionen Menü öffnen.

Eintrag löschen
OK drücken. Die SMS wird gelöscht.

SMS schreiben/ändern

▶ Sie lesen eine SMS der Entwurfsliste.

Optionen Menü öffnen.

Folgendes können Sie auswählen:

Neue SMS
: Neue SMS schreiben und danach senden (S. 30) bzw. speichern.

Editieren
: Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 30).

Zeichensatz
: Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Entwurfsliste löschen

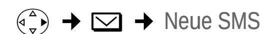
▶ Entwurfsliste öffnen, danach:

Optionen	Menü öffnen.
Liste löschen	Auswählen, OK drücken und mit Ja bestätigen. Die Liste wird gelöscht.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (Ruhezustand).

SMS an E-Mail-Adresse senden

Wenn Ihr Service-Provider das Leistungsmerkmal SMS to E-Mail unterstützt, können Sie Ihre SMS auch an E-Mail-Adressen senden.

Die E-Mail-Adresse muss am Anfang des Textes stehen. Sie müssen die SMS an den E-Mail-Dienst Ihres SMS-Sendezentrums senden.



(Tastatur)	E-Mail-Adresse eintragen. Mit Leerzeichen oder Doppelpunkt (je nach Service-Provider) abschließen.
(Tastatur)	SMS-Text eingeben.
Optionen	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken.
E-Mail	Auswählen und OK drücken. Falls die Nummer des E-Mail-Dienstes nicht eingetragen ist (S. 33), Nummer des E-Mail-Dienstes eingeben.
Senden	Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

SMS als Fax senden

Sie können eine SMS auch an ein Fax-Gerät senden.

Voraussetzung: Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

▶ Sie schreiben eine SMS (S. 30).

Optionen	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken.
Fax	Auswählen und OK drücken.
(Steuer-Taste) / (Tastatur)	Nummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Die Nummer mit Vorwahl angeben (auch im Ortsnetz).
Senden	Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

SMS empfangen

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert. Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Ist diese zu lang oder wird sie unvollständig übertragen, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt. Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Liste bleibt, sollten Sie **regelmäßig SMS aus der Liste löschen**.

Ist der SMS-Speicher voll, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

▶ Nicht mehr benötigte SMS löschen (S. 32).

Sie können nur SMS löschen, die an MSNs Ihres Mobilteils gesendet wurden. Ist der Speicherplatz durch SMS belegt, die an andere MSNs gesendet wurden, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

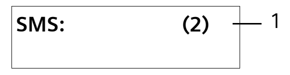
- Alle SMS, deren MSN mit einer Sende- oder Empfangs-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt. Wurden keine MSNs eingerichtet, werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt. Die aktuellste SMS steht am Anfang der Liste.
- SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten.

Neue SMS werden an allen Mobilteilen Gigaset S45 durch das Symbol ✉ auf dem Display, Blinken der Nachrichten-Taste ✉ und einen Hinweiston signalisiert.

Eingangsliste über die Taste ✉ öffnen

✉ Drücken.

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):



1 **fett:** Anzahl der neuen Einträge
nicht fett: Anzahl der gelesenen Einträge

Mit **OK** Liste öffnen.

Ein Eintrag der Liste wird z.B. wie folgt angezeigt:

1234567890
21.09.05 09:45

Eingangsliste über SMS-Menü öffnen

◦ → ✉ → Eingang (2)

Einzelne SMS lesen oder löschen

- Eingangsliste öffnen.
- Weiter wie bei „Einzelne SMS lesen oder löschen“, S. 30.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „alt“.

Eingangsliste löschen

Alle **neuen und alten** SMS der Liste werden gelöscht.

- Eingangsliste öffnen.

Optionen Menü öffnen.

- Weiter s. „Entwurfsliste löschen“, S. 31.

SMS beantworten oder weiterleiten

- SMS lesen (S. 32):

Optionen Display-Taste drücken.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Antworten
Direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 30).

Editieren
Den Text der SMS ändern und sie anschließend senden (S. 30). Anlagen (z.B. Bilder, Melodien) werden nicht mitgesendet.

Zeichensatz
Zeichensatz auswählen (Standard, Griechisch oder Kyrillisch).

SMS weiterleiten

- Sie lesen eine SMS (S. 32):

Optionen Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **OK** drücken. Weiter s. S. 30.

Anlagen werden mitgesendet. Wenn ein Service-Provider das Weiterleiten mit Anlagen nicht erlaubt:

- Editieren auswählen, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten.
- Die Abfrage Neue SMS ohne Bild / Melodie. Weiter? mit **Ja** bestätigen.

Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Nummer des Absenders übernehmen

- Eingangsliste öffnen und SMS auswählen (S. 32).

Optionen Display-Taste drücken. Weiter s. S. 23.

Hinweise:
- Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.
- Eine angehängte Postfachkennung wird ins Telefonbuch übernommen.

Nummern aus SMS-Text übernehmen/ wählen

- SMS lesen (S. 32) und an die Stelle mit der Telefonnummer blättern.

Die Ziffern sind invers dargestellt.

[→ 📖] Display-Taste drücken. Weiter s. S. 23.

Oder:

 Abheben-Taste drücken, um die Nummer zu wählen.

Wollen Sie die Nummer auch für das Versenden von SMS verwenden:

- Die Nummer mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) im Telefonbuch speichern.

Zeichensatz ändern

- SMS lesen (S. 32):

Optionen Display-Taste drücken.

Zeichensatz
Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Empfangs-MSN prüfen

Sie können prüfen, an welche Empfangs-MSN die SMS geschickt wurde.

- Eingangsliste öffnen.

 Menü öffnen.

Gerufene MSN
Auswählen und **OK** drücken. Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

 Display-Taste drücken, um zur Eingangsliste zurückzukehren.

Benachrichtigung via SMS

Sie können sich per SMS über entgangene Anrufe benachrichtigen lassen. Dieser Dienst ist ggf. kostenpflichtig.

Voraussetzung: Bei entgangenen Anrufen muss die Nummer des Anrufers (CLI) übermittelt werden.

Die Benachrichtigung geht an Ihr Mobiltelefon oder an ein anderes SMS-fähiges Gerät.

Sie brauchen dazu lediglich die Telefonnummer zu speichern, an die die Benachrichtigung geleitet werden soll (Benachrichtigungsnummer), und die Benachrichtigungsart einstellen.

Benachrichtigungsnummer speichern

 → ✉ → Einstellungen
→ Benachricht.Nr.

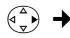
[Tastenfeld] Nummer eingeben, an die die SMS geschickt werden soll.

Sichern Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

> **Achtung:**
> Geben Sie **nicht** Ihre eigene Festnetznummer für die Benachrichtigung entgangener Anrufe ein. Dies kann zu einer gebührenpflichtigen Endlosschleife führen.

Benachrichtigungsart einstellen

 → ✉ → Einstellungen
→ Benachricht.Art

- Ggf. mehrzeilige Eingabe ändern:

Entgangene Anrufe:
Ein einstellen, wenn eine Benachrichtigungs-SMS gesendet werden soll.

- Änderungen speichern (S. 67).

SMS-Zentrum einstellen

Standardmäßig wird eine SMS über SMS-Zentrum 1 gesendet. SMS-Zentrum 1 ist mit der Service-Nummer von „Anny Way“ vorbelegt. SMS-Zentrum 2 ist für den **SMS-Service von T-Com** eingerichtet. Dort müssen Sie sich registrieren lassen (S. 29). Die SMS-Zentren **3** und **4** sind mit der Service-Nummer von Materna vorbelegt.

SMS-Zentrum eintragen/ändern

→ ✉ → Einstellungen → SMS-Zentren

SMS-Zentrum (z. B. SMS-Zentrum 1) auswählen und OK drücken.

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Sendezentr.:
Ja auswählen, wenn über das SMS-Zentrum die SMS gesendet werden sollen.

SMS:
Display-Taste Ändern drücken. Nummer des SMS-Dienstes eintragen und einen Stern anfügen, wenn Ihr Service-Provider persönl. Postfächer unterstützt.

E-Mail:
Display-Taste Ändern drücken. Nummer des E-Mail-Dienstes eintragen.

- Änderungen speichern (S. 67).

Hinweis:
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Service-Provider, was Sie beim Eintragen der Service-Rufnummern berücksichtigen müssen, wenn Sie persönliche Postfächer nutzen wollen (Voraussetzung: Ihr Service-Provider unterstützt diese Funktion).

SMS über anderes SMS-Zentrum senden

- Das SMS-Zentrum (2 bis 4) als Sendezentrum aktivieren.
- Die SMS senden.

Danach wird das Sendezentrum standardmäßig auf Sendezentrum 1 zurückgestellt.

SMS-Info-Dienste

Sie können sich von Ihrem Service-Provider bestimmte Informationen (z. B. Wettervorhersage oder Lottozahlen) per SMS zusenden lassen. Bis zu 10 Info-Dienste können insgesamt gespeichert werden. Informationen über angebotene Info-Dienste und Kosten erhalten Sie bei Ihrem Service-Provider.

Info-Dienst einrichten/bestellen

Info-Dienst bestellen

→ ✉ → Info-Dienste

Info-Dienst auswählen.

Senden — Display-Taste drücken.

Info-Dienst einrichten

- Info-Dienst auswählen (s. o.). Danach:

Ändern — Display-Taste drücken.

Ggf. Code, Bezeichnung und Zielrufnummer eingeben.

Sichern — Display-Taste drücken.

Eintrag eines Info-Dienstes ändern

- Info-Dienst auswählen (s. o.). Danach:

Optionen — Menü öffnen.

Eintrag ändern
Auswählen und OK drücken.

Ggf. Code, Bezeichnung, Zielrufnummer ändern.

Sichern — Display-Taste drücken.

Info-Dienst löschen

- Info-Dienst auswählen (s. o.). Danach:

Optionen — Menü öffnen.

Eintrag löschen
Auswählen und OK drücken.

SMS an Telefonanlagen

- Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die **Rufnummernübermittlung** zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage **weitergeleitet wird (CLIP).** Die CLIP-Auswertung der Nummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem **Gigaset** statt.
- Ggf. müssen Sie der Nummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).

  Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Nummer senden: einmal mit Vorwahlziffer und einmal ohne.

◆ Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Das Senden und Empfangen von SMS **an ISDN-Telefonanlagen** ist nur über die Ihrer Basis zugewiesene MSN-Nummer möglich.

SMS-Funktion ein-/ausschalten

Nach dem Ausschalten können Sie keine SMS mehr als Textnachricht empfangen und Ihr Gerät versendet keine SMS mehr.

Die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Nummern der SMS-Zentren) sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert.

[Steuertaste] Menü öffnen.

[5 jkl] [5 jkl] [9 wxyz] [2 abc] [6 mno] Ziffern eingeben.

[0 +] OK SMS-Funktion ausschalten.

Oder:

[1 oo] OK SMS-Funktion einschalten (Lieferzustand).

SMS-Fehlerbehebung

Fehlercodes beim Senden

E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet.
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum, siehe Selbsthilfe.

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.

Senden nicht möglich. 1. Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) ist nicht beauftragt. ▸ Merkmal bei Ihrem Service-Provider freischalten lassen. 2. Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z.B. von einem Anruf). ▸ SMS erneut senden. 3. Leistungsmerkmal wird nicht vom Netzanbieter unterstützt. Der Dienst kann z. Zt. nur bei Anschluss über T-Com angeboten werden. 4. Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Nummer eingetragen. ▸ Nummer eintragen (S. 33).
Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist. 1. Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll. ▸ Alte SMS löschen (S. 32). 2. Der zweite Service-Provider hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.
Sie erhalten keine SMS mehr. Die Anrufweiterschaltung (Umleitung) ist mit Wann: Sofort eingeschaltet oder für den Netz-Anrufbeantworter ist die Anrufweiterschaltung Sofort aktiviert. ▸ Ändern Sie die Anrufweiterschaltung.

SMS wird vorgelesen. 1. Das Merkmal „Anzeige der Rufnummer“ ist nicht gesetzt. ▸ Lassen Sie dieses Merkmal bei Ihrem Service-Provider (T-Com) freischalten (kostenpflichtig). 2. Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart. ▸ Informieren Sie sich beim Festnetz-SMS-Anbieter. 3. Das Endgerät ist bei Ihrem SMS-Anbieter als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert. ▸ Starten Sie den Registrierungsassistenten und lassen Sie sich automatisch registrieren (s. S. 29). ▸ Lassen Sie das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren. – **Beim SMS-Service-Center „Anny Way“:** Leere SMS an die Nummer 2547 senden. – **Bei T-Com:** SMS mit dem Inhalt ANMELD an die 8888 senden.
Sie können die SMS-Funktionen nicht an Ihrem Mobilteil aufrufen. Ein anderes Mobilteil, das an der gleichen Basis angemeldet ist, nutzt gerade die SMS-Funktionen. ▸ Warten Sie, bis kein anderes Mobilteil mehr die SMS-Funktionen verwendet.

SMS (Textmeldungen) für Österreich

Sie können mit Ihrem Telefon Textmeldungen, sog. SMS (Short Message Service) senden und empfangen.

Voraussetzungen:

- Die Rufnummernübermittlung (S. 14) für Ihren Telefonanschluss ist freigeschaltet.
- Ihr Netzanbieter unterstützt SMS im Festnetz (Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Netzanbieter).
- Sie sind bei Ihrem Service-Provider für das Senden und Empfangen von SMS registriert.

SMS werden über SMS-Zentren von Service-Providern ausgetauscht. Sie müssen das SMS-Zentrum, über das Sie senden bzw. empfangen wollen, in Ihrem Gerät eintragen. Sie können von **jedem** der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen, wenn Sie sich bei Ihrem Service-Provider registriert haben. Gesendet werden Ihre SMS über das SMS-Zentrum, das als Sendezentrum eingetragen ist (S. 41). Zu einem Zeitpunkt kann nur ein SMS-Zentrum Sendezentrum sein.

Ist kein SMS-Service-Zentrum eingetragen, besteht das Menü SMS nur aus dem Eintrag Einstellungen . Tragen Sie ein SMS-Service-Zentrum ein (S. 41).

- Text eingeben, s. S. 67.
- Schreiben mit der Texteingabehilfe EATONI, s. S. 68.

Regeln

- Eine SMS darf bis zu 612 Zeichen lang sein.
- Bei mehr als 160 Zeichen oder bei großen Bilddaten wird die SMS als **verkettete** SMS versendet (bis zu vier SMS mit je 153 Zeichen).

Bitte beachten Sie:

- Sie können von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen (lesen/bearbeiten/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSNs zuordnen, s. S. 54.
- Wenn Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, lesen Sie S. 42.
- Wenn Sie über mehrere MSNs eine SMS empfangen wollen, müssen Sie sich für jede MSN getrennt bei Ihrem Service-Provider registrieren lassen.
- Die Sende-/Empfangs-MSN muss der Nummer entsprechen, die bei Ihrem SMS-Zentrum registriert ist (S. 41).

Registrieren mit Registrierungsassistent

Wenn Sie die Displaytaste SMS das erste Mal drücken, werden Sie gefragt, ob Sie sich automatisch bei allen eingetragenen SMS-Zentren (s. S. 41) registrieren lassen wollen. Bestätigen Sie mit Ja . Wählen Sie die gewünschten MSN's mit OK aus (✓ = ausgewählt) und starten Sie die Registrierung mit Senden.

Sie können nun von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie die automatische Registrierung über das Menü aufrufen:

➔ ✉ ➔ Einstellungen
➔ Für SMS anmelden

SMS schreiben/senden

SMS schreiben



Neue SMS
Auswählen und OK drücken.

SMS schreiben.

Optionen — Display-Taste drücken.

Senden — Auswählen und OK drücken.

SMS — Auswählen und OK drücken.

SMS senden



Nummer mit Vorwahl (auch im Ortsnetz) aus dem Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste auswählen oder direkt eingeben. Bei SMS an ein SMS-Postfach: Postfach-ID ans **Ende** der Nummer hängen.

Senden — Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

Hinweise:

- Werden Sie beim Schreiben der SMS durch einen externen Anruf unterbrochen, wird der Text automatisch in der Entwurfsliste gespeichert.
- Ist der Speicher voll oder wird die SMS-Funktion an der Basis von einem anderen Mobilteil belegt, wird der Vorgang abgebrochen. Im Display erscheint ein entsprechender Hinweis. Löschen Sie nicht mehr benötigte SMS bzw. senden Sie die SMS später.

Eingabesprache einstellen

- Sie schreiben eine SMS (S. 38).

Optionen — Display-Taste drücken.

Eingabesprache
Auswählen und OK drücken.

Eingabesprache auswählen und OK drücken.

Auflegen-Taste zweimal **kurz** drücken, um in das Eingabefeld zurückzukehren.

Die Einstellung der Eingabesprache ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

SMS-Statusreport

Voraussetzung: Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Haben Sie den Statusreport aktiviert, erhalten Sie nach dem Versenden eine SMS mit einem Bestätigungstext.

Statusreport ein-/ausschalten



Einstellungen

Statusreport
Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Statusreport lesen/löschen

- Eingangsliste öffnen (S. 40), danach:

SMS mit dem Status Status OK oder Status NOK auswählen.

Lesen — Display-Taste drücken.

Oder:

Löschen — Display-Taste drücken. Die SMS wird gelöscht.

Entwurfsliste

Sie können eine SMS in der Entwurfsliste speichern, später ändern und versenden. Die Entwurfsliste Ihres Mobilteils enthält alle gespeicherten SMS der zugeordneten Sende-MSN.

SMS in Entwurfsliste speichern

- Sie schreiben eine SMS (S. 38).

Optionen — Display-Taste drücken.

Speichern — Auswählen und OK drücken.

Entwurfsliste öffnen

→ Entwürfe (3)

Der erste Listeneintrag wird angezeigt, z. B.:

1234567890
21.09.05 09:45

Einzelne SMS lesen oder löschen

▸ Entwurfsliste öffnen, danach:

 SMS auswählen.

Lesen Display-Taste drücken. Der Text wird angezeigt. Zeilenweise blättern mit .

Oder:

Optionen Menü öffnen.

Eintrag löschen

OK drücken. Die SMS wird gelöscht.

SMS schreiben/ändern

▸ Sie lesen eine SMS der Entwurfsliste.

Optionen Menü öffnen.

Folgendes können Sie auswählen:

Neue SMS
: Neue SMS schreiben und danach senden (S. 38) bzw. speichern.

Editieren
: Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 38).

Zeichensatz
: Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Entwurfsliste löschen

▸ Entwurfsliste öffnen, danach:

Optionen Menü öffnen.

Liste löschen

Auswählen, **OK** drücken und mit **Ja** bestätigen. Die Liste wird gelöscht.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS an E-Mail-Adresse senden

Dieses Leistungsmerkmal ist derzeit in Österreich nicht verfügbar.

SMS als Fax senden

Sie können eine SMS auch an ein Fax-Gerät senden.

Voraussetzung: Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

▸ Sie schreiben eine SMS (S. 38).

Optionen Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **OK** drücken.

Fax Auswählen und **OK** drücken.

/ Nummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Die Nummer mit Vorwahl angeben (auch im Ortsnetz).

Senden Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

SMS empfangen

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert. Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Ist diese zu lang oder wird sie unvollständig übertragen, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt. Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Liste bleibt, sollten Sie **regelmäßig SMS aus der Liste löschen**.

Ist der SMS-Speicher voll, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

▸ Nicht mehr benötigte SMS löschen (S. 40).

Sie können nur SMS löschen, die an MSNs Ihres Mobilteils gesendet wurden. Ist der Speicherplatz durch SMS belegt, die an andere MSNs gesendet wurden, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

- Alle SMS, deren MSN mit einer Sende- oder Empfangs-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt. Wurden keine MSNs eingerichtet, werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt. Die aktuellste SMS steht am Anfang der Liste.
- SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten.

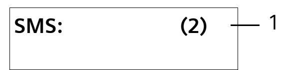
Neue SMS werden an allen Mobilteilen Gigaset S45 durch das Symbol ✉ auf dem

Display, Blinken der Nachrichten-Taste und einen Hinweiston signalisiert.

Eingangsliste über die Taste öffnen

Drücken.

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):



1 **fett:** Anzahl der neuen Einträge
nicht fett: Anzahl der gelesenen Einträge

Mit OK Liste öffnen.

Ein Eintrag der Liste wird z.B. wie folgt angezeigt:

1234567890
21.09.05 09:45

Eingangsliste über SMS-Menü öffnen

→ → Eingang (2)

Einzelne SMS lesen oder löschen

- Eingangsliste öffnen.
- Weiter wie bei „Einzelne SMS lesen oder löschen“, S. 39.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „alt“.

Eingangsliste löschen

Alle **neuen und alten** SMS der Liste werden gelöscht.

- Eingangsliste öffnen.

Optionen Menü öffnen.

- Weiter s. „Entwurfsliste löschen“, S. 39.

SMS beantworten oder weiterleiten

- SMS lesen (S. 40):

Optionen Display-Taste drücken.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Antworten
Direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 38).

Editieren
Den Text der SMS ändern und sie anschließend senden (S. 38). Anlagen (z.B. Bilder, Melodien) werden nicht mitgesendet.

Zeichensatz
Zeichensatz auswählen (Standard, Griechisch oder Kyrillisch).

SMS weiterleiten

- Sie lesen eine SMS (S. 40):

Optionen Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und OK drücken. Weiter s. S. 38.

Anlagen werden mitgesendet. Wenn ein Service-Provider das Weiterleiten mit Anlagen nicht erlaubt:

- Editieren auswählen, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten.
- Die Abfrage Neue SMS ohne Bild / Melodie. Weiter? mit Ja bestätigen.

Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Nummer des Absenders übernehmen

- Eingangsliste öffnen und SMS auswählen (S. 39).

Optionen Display-Taste drücken. Weiter s. S. 23.

Hinweise:
- Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.
- Eine angehängte Postfachkennung wird ins Telefonbuch übernommen.

Nummern aus SMS-Text übernehmen/ wählen

- SMS lesen (S. 40) und an die Stelle mit der Telefonnummer blättern.

Die Ziffern sind invers dargestellt.

Display-Taste drücken. Weiter s. S. 23.

Oder:

Abheben-Taste drücken, um die Nummer zu wählen.

Wollen Sie die Nummer auch für das Versenden von SMS verwenden:

- Die Nummer mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) im Telefonbuch speichern.

Zeichensatz ändern

- SMS lesen (S. 40):

Optionen Display-Taste drücken.

Zeichensatz
Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Empfangs-MSN prüfen

Sie können prüfen, an welche Empfangs-MSN die SMS geschickt wurde.

- Eingangsliste öffnen.

Menü öffnen.

Gerufene MSN
Auswählen und **OK** drücken. Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

OK / **↺** Display-Taste drücken, um zur Eingangsliste zurückzukehren.

Benachrichtigung via SMS

Sie können sich per SMS über entgangene Anrufe benachrichtigen lassen. Dieser Dienst ist ggf. kostenpflichtig.

Voraussetzung: Bei entgangenen Anrufen muss die Nummer des Anrufers (CLI) übermittelt werden.

Die Benachrichtigung geht an Ihr Mobiltelefon oder an ein anderes SMS-fähiges Gerät.

Sie brauchen dazu lediglich die Telefonnummer zu speichern, an die die Benachrichtigung geleitet werden soll (Benachrichtigungsnummer), und die Benachrichtigungsart einstellen.

Benachrichtigungsnummer speichern

 → Einstellungen → Benachricht.Nr.

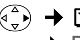
 Nummer eingeben, an die die SMS geschickt werden soll.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

> **Achtung:**
> Geben Sie **nicht** Ihre eigene Festnetznummer für die Benachrichtigung entgangener Anrufe ein. Dies kann zu einer gebührenpflichtigen Endlosschleife führen.

Benachrichtigungsart einstellen

 → Einstellungen → Benachricht.Art

- Ggf. mehrzeilige Eingabe ändern:

Entgangene Anrufe:
Ein einstellen, wenn eine Benachrichtigungs-SMS gesendet werden soll.

- Änderungen speichern (S. 67).

SMS-Zentrum einstellen

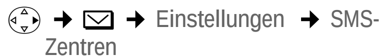
SMS-Zentrum eintragen/ändern

SMS-Zentrum 1 und 2 sind für deutsche Anbieter vorbelegt und können für Österreich von Ihnen geändert werden.

Die Rufnummern für das Versenden einer SMS über Telekom Austria lauten:

SMS-Zentrum 1: 0800201203

SMS-Zentrum 2: 0800201267

 → Einstellungen → SMS-Zentren

 SMS-Zentrum (z. B. SMS-Zentrum 1) auswählen und **OK** drücken.

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Sendezentr.:
Ja auswählen, wenn über das SMS-Zentrum die SMS gesendet werden sollen.

SMS:
Display-Taste **Ändern** drücken. Nummer des SMS-Dienstes eintragen und einen Stern anfügen, wenn Ihr Service-Provider persönl. Postfächer unterstützt.

E-Mail:
Display-Taste **Ändern** drücken. Nummer des E-Mail-Dienstes eintragen.

▶ Änderungen speichern (S. 67).

Hinweis:
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Service-Provider, was Sie beim Eintragen der Service-Rufnummern berücksichtigen müssen, wenn Sie persönliche Postfächer nutzen wollen (Voraussetzung: Ihr Service-Provider unterstützt diese Funktion).

SMS über anderes SMS-Zentrum senden

▶ Das SMS-Zentrum (2 bis 4) als Sendezentrum aktivieren.

▶ Die SMS senden.

Danach wird das Sendezentrum standardmäßig auf Sendezentrum 1 zurückgestellt.

SMS-Info-Dienste

Die Info-Dienste sind derzeit in Österreich noch nicht verfügbar.

SMS an Telefonanlagen

- Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die **Rufnummernübermittlung** zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage **weitergeleitet wird (CLIP).** Die CLIP-Auswertung der Nummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem **Gigaset** statt.
- Ggf. müssen Sie der Nummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).

  Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Nummer senden: einmal mit Vorwahlziffer und einmal ohne.
- Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Das Senden und Empfangen von SMS **an ISDN-Telefonanlagen** ist nur über die Ihrer Basis zugewiesene MSN-Nummer möglich.

SMS-Funktion ein-/ausschalten

Nach dem Ausschalten können Sie keine SMS mehr als Textnachricht empfangen und Ihr Gerät versendet keine SMS mehr.

Die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Nummern der SMS-Zentren) sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert.

[Steuertaste] Menü öffnen.

[5 jkl] [5 jkl] [9 wxyz] [2 abc] [6 mno] Ziffern eingeben.

[0 +] OK SMS-Funktion ausschalten.

Oder:

[1] OK SMS-Funktion einschalten (Lieferzustand).

SMS-Fehlerbehebung

Fehlercodes beim Senden

E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet.
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum, siehe Selbsthilfe.

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.

Senden nicht möglich. 1. Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) ist nicht beauftragt. ▸ Merkmal bei Ihrem Service-Provider freischalten lassen. 2. Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z.B. von einem Anruf). ▸ SMS erneut senden. 3. Leistungsmerkmal wird nicht vom Netzanbieter unterstützt. 4. Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Nummer eingetragen. ▸ Nummer eintragen (S. 41).
Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist. 1. Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll. ▸ Alte SMS löschen (S. 40). 2. Der zweite Service-Provider hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.
Sie erhalten keine SMS mehr. Die Anrufweiterschaltung (Umleitung) ist mit Wann: Sofort eingeschaltet oder für den Netz-Anrufbeantworter ist die Anrufweiterschaltung Sofort aktiviert. ▸ Ändern Sie die Anrufweiterschaltung.
SMS wird vorgelesen. 1. Das Merkmal „Anzeige der Rufnummer“ ist nicht gesetzt. ▸ Lassen Sie dieses Merkmal bei Ihrem Service-Provider freischalten. 2. Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart. ▸ Informieren Sie sich beim Festnetz-SMS-Anbieter. 3. Das Endgerät ist bei Ihrem SMS-Anbieter als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d.h. Sie sind dort nicht mehr registriert. ▸ Starten Sie den Registrierungsassistenten und lassen Sie sich automatisch registrieren (s. S. 37). ▸ Lassen Sie das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren.
Sie können die SMS-Funktionen nicht an Ihrem Mobilteil aufrufen. Ein anderes Mobilteil, das an der gleichen Basis angemeldet ist, nutzt gerade die SMS-Funktionen. ▸ Warten Sie, bis kein anderes Mobilteil mehr die SMS-Funktionen verwendet.

Mehrere Mobilteile nutzen

Mobilteile anmelden

Sie können an Ihrer Basis insgesamt bis zu sechs Mobilteile anmelden. Haben Sie ein Gigaset M34 USB angemeldet, können Sie nur vier Mobilteile anmelden.

Ein Mobilteil Gigaset S45 kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Bitte beachten Sie:

Nach erfolgreicher Anmeldung werden alle MSNs als Empfangs-MSN und die erste MSN als Sende-MSN für dieses Mobilteil verwendet.

Automatische Anmeldung Gigaset S45 an Gigaset SX450 isdn

Voraussetzung: Das Mobilteil ist an keiner Basis angemeldet.

Die Anmeldung des Mobilteils an der Basis Gigaset SX450 isdn läuft automatisch ab.

▶ Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Basis stellen.

Die Anmeldung dauert bis zu 5 Minuten. Während dieser Zeit steht im Display Anmeldevorgang und der Name der Basis blinkt, z. B. Basis 1. Nach erfolgreicher Anmeldung wird am Display des Mobilteils die interne Nummer angezeigt, z. B. INT 2 für die interne Nummer 2. Das Mobilteil erhält die niedrigste freie interne Nummer (1–6). Sind die internen Nummern 1–6 bereits vergeben, wird die Nummer 6 überschrieben, sofern sich das Mobilteil mit der internen Nummer 6 im Ruhezustand befindet.

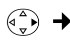
Hinweise:
- Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn von der Basis, an der Sie das Mobilteil anmelden möchten, nicht telefoniert wird.
- Jeder Tastendruck unterbricht die automatische Anmeldung.
- Sollte die automatische Anmeldung nicht funktionieren, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden.
- Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 46).

Manuelle Anmeldung Gigaset S45 an Gigaset SX450 isdn

Die manuelle Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil und an der Basis einleiten.

Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Mobilteil in den Ruhezustand. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. INT 1. Andernfalls wiederholen Sie den Vorgang.

Am Mobilteil

 → Mobilteil → MT anmelden

 Basis auswählen, z. B. Basis 1 und OK drücken.

 System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und OK drücken. Im Display blinkt z. B. Basis 1.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. Anmelde-/Paging-Taste an der Basis (S. 1) **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Anmeldung anderer Mobilteile

Andere Gigaset-Mobilteile und Mobilteile anderer GAP-fähiger Geräte melden Sie wie folgt an.

Am Mobilteil

- Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

An der Basis

- Anmelde-/Paging-Taste an der Basis (S. 1) **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil Gigaset S45 jedes andere angemeldete Mobilteil abmelden.

[Steuer-Taste]	Liste der Intern-Teilnehmer öffnen. Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit < markiert.
[Steuer-Taste]	Abzumeldenden Intern-Teilnehmer auswählen.
Optionen	Menü öffnen.
Mobilteil abmelden	
	Auswählen und OK drücken.
[Tastenfeld]	Aktuelle System-PIN eingeben (sofern abgefragt) und OK drücken.
Ja	Display-Taste drücken.

Mobilteil suchen („Paging“)

Sie können Ihr Mobilteil mit Hilfe der Basis suchen.

- Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken.
- Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“), auch wenn Klingeltöne ausgeschaltet sind.

Suche beenden

- Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken oder Abheben-Taste [Abheben-Taste] am Mobilteil drücken.

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die Basis mit dem besten Empfang (Beste Basis) einstellen.

[Steuer-Taste] → [Menü-Symbol] → Mobilteil → Basisauswahl

[Steuer-Taste]	Eine der angemeldeten Basen oder Beste Basis auswählen und OK drücken.

Intern anrufen

Interne Gespräche mit anderen, an derselben Basis angemeldeten Mobilteilen sind kostenlos.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

[Steuer-Taste]	Internen Ruf einleiten.
[Tastenfeld]	Nummer des Mobilteils eingeben.

Oder:

[Steuer-Taste]	Internen Ruf einleiten.
[Steuer-Taste]	Mobilteil auswählen.
[Abheben-Taste]	Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf“)

[Steuer-Taste]	Internen Ruf einleiten.
[Stern-Taste]	Stern-Taste drücken. Alle Mobilteile werden gerufen.

Gespräch beenden

[Auflegen-Taste]	Auflegen-Taste drücken.

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie können ein externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben (verbinden).

⊙	Liste der Mobilteile öffnen. Der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie, falls eingeschaltet (s. S. 58).
⊙	Mobilteil oder An alle auswählen und OK drücken.

Wenn sich der interne Teilnehmer meldet:

▶ Ggf. externes Gespräch ankündigen.

☎	Auflegen-Taste drücken.

Das externe Gespräch ist an das andere Mobilteil weitergegeben.

Wenn der interne Teilnehmer sich **nicht** meldet oder besetzt ist, drücken Sie die Display-Taste Beenden, um zum externen Gespräch zurückzukehren.

Sie können beim Weiterleiten die Auflegen-Taste ☎ auch drücken, bevor der interne Teilnehmer abhebt.

Wenn der interne Teilnehmer sich dann nicht meldet oder besetzt ist, kommt der Anruf automatisch zu Ihnen zurück (im Display steht Wiederanruf).

Intern rückfragen

Sie telefonieren mit einem **externen** Teilnehmer und können gleichzeitig einen **internen** Teilnehmer anrufen, um Rücksprache zu halten.

⊙	Liste der Mobilteile öffnen. Der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie, falls eingeschaltet (s. S. 58).
⊙	Mobilteil auswählen und OK drücken.

Rückfrage beenden

Beenden	Display-Taste drücken.

Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Anklopfen annehmen/abweisen

Erhalten Sie während eines **internen** Gesprächs einen **externen** Anruf, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Nummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Internen Anruf abbrechen, externen annehmen

Abheben	Display-Taste drücken.

Das interne Gespräch wird **gehalten**. Sie sind mit dem externen Anrufer verbunden.

Externen Anruf abweisen

Abweis.	Display-Taste drücken.

Der Anklopfton wird abgeschaltet. Sie bleiben mit dem internen Teilnehmer verbunden. Der Klingelton ist an weiteren angemeldeten Mobilteilen noch zu hören.

Namen eines Mobilteils ändern

Beim Anmelden werden automatisch die Namen „INT 1“, „INT 2“ usw. vergeben. Sie können diese Namen ändern. Der Name darf max. 10-stellig sein. Der geänderte Name wird in der Liste jedes Mobilteils angezeigt.

⊙	Liste der Mobilteile öffnen. Das eigene Mobilteil ist mit < markiert.
⊙	Mobilteil auswählen.
Ändern	Display-Taste drücken.
⌨	Namen eingeben.
Sichern	Display-Taste drücken.

Interne Nummer eines Mobilteils ändern

Ein Mobilteil erhält bei der Anmeldung **automatisch** die niedrigste freie Nummer. Sind alle Plätze belegt, wird die Nummer 6 überschrieben, sofern sich dieses Mobilteil im Ruhezustand befindet. Sie können die interne Nummer aller angemeldeten Mobilteile (1–6) ändern.

Liste der Mobilteile öffnen. Das eigene Mobilteil ist mit < markiert.

Optionen Menü öffnen.

Nr. vergeben

Auswählen und **OK** drücken. Die Liste der Mobilteile wird angezeigt.

Die aktuelle Nummer blinkt. Mobilteil auswählen.

 Neue interne Nummer (1–6) eingeben. Die bisherige Nummer des Mobilteils wird überschrieben.

Sichern Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Wird eine interne Nummer doppelt vergeben, hören Sie den Fehlerton (absteigende Tonfolge).

- Prozedur mit einer freien Nummer wiederholen.

Mobilteil für Babyalarm nutzen

Ist der Babyalarm-Modus eingeschaltet, wird die gespeicherte Zielrufnummer angerufen, sobald ein definierter Geräuschpegel erreicht ist. Als Zielrufnummer können Sie eine interne oder externe Nummer in Ihrem Mobilteil speichern.

Der Babyalarm zu einer externen Nummer bricht nach ca. 90 Sek. ab. Der Babyalarm zu einer internen Nummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Min. ab (basisabhängig).

Während eines Babyalarms sind alle Tasten gesperrt bis auf die Auflegen-Taste. Der Lautsprecher des Mobilteils ist stummgeschaltet.

Im Babyalarm-Modus werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil **ohne Klingelton** signalisiert und nur am Display angezeigt. Display und Tastatur sind nicht beleuchtet, auch Hinweistöne sind abgeschaltet.

Nehmen Sie einen ankommenden Anruf an, wird der Babyalarm-Modus für die Dauer des Telefonats unterbrochen, die Funktion **bleibt** eingeschaltet.

Wenn Sie das Mobilteil ausschalten, wird der Babyalarm-Modus beendet. Sie müssen die Funktion nach dem Einschalten des Mobilteils erneut aktivieren.

Achtung!

- **Prüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit. Testen Sie z. B. die Empfindlichkeit. Überprüfen Sie den Verbindungsaufbau, wenn Sie den Babyalarm auf eine externe Nummer umleiten.**
- Die eingeschaltete Funktion verringert die Betriebszeit Ihres Mobilteils erheblich. Das Mobilteil ggf. in die Ladeschale (falls vorhanden) stellen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Akkus nicht leeren.
- Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte optimal 1 bis 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.
- Der Anschluss, an den der Babyalarm weitergeleitet wird, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.
- Der Babyalarm bleibt solange aktiv, bis er über das Menü deaktiviert wird.

Babyalarm aktivieren und Zielnummer eingeben

→ ★ → Babyalarm

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:
Zum Einschalten Ein auswählen.

Alarm an:
Display-Taste **Ändern** drücken und Zielnummer eingeben.

Externe Nummer: Nummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Nur **die letzten 4 Ziffern** werden angezeigt.

Interne Nummer: Eine eventuell gespeicherte externe Nummer löschen. **INT** (Mobilteil auswählen oder An alle , wenn alle angemeldeten Mobilteile angerufen werden sollen) **OK**.

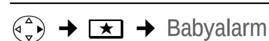
Mit **Sichern** Nummer speichern.

Empfindl.:
Empfindlichkeit für den Geräuschpegel (Niedrig oder Hoch) einstellen.

- Änderungen speichern (S. 67).

Die Funktion ist jetzt eingeschaltet. Mit **Optionen** können Sie direkt in die Einstellungen wechseln.

Eingestellte externe Zielnummer ändern


Babyalarm

	In die Zeile Alarm an: springen.
Ändern	Display-Taste drücken.
<C	Vorhandene Nummer löschen.

- Nummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielnummer eingeben“ (S. 48) beschrieben.
- Änderungen speichern (S. 67).

Zuvor eingestellte interne Zielnummer ändern


Babyalarm

	In die Zeile Alarm an: springen.
Ändern	Display-Taste drücken.
Ja	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

- Nummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielnummer eingeben“ (S. 48) beschrieben.
- Änderungen speichern (S. 67).

Babyalarm von extern deaktivieren

Voraussetzungen: Das Telefon muss die Tonwahl unterstützen und Babyalarm geht an externe Zielrufnummer.

- Den durch den Babyalarm ausgelösten Anruf annehmen und die Tasten 9 # drücken.

Nach Beenden der Verbindung ist die Funktion deaktiviert. Danach erfolgt kein erneuter Babyalarm mehr. Die übrigen Einstellungen des Babyalarms am Mobilteil (z. B. kein Klingelton) bleiben aber so lange erhalten, bis Sie am Mobilteil die Display-Taste **Aus** drücken.

Wenn Sie den Babyalarm mit derselben Nummer erneut aktivieren wollen:

- Aktivierung wieder einschalten und mit **Sichern** speichern (S. 48).

Mobilteil einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

→ → Mobilteil → Sprache

Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert.

Sprache auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben:

5 jkl 4 ghi 1

Tasten nacheinander drücken.

Die richtige Sprache auswählen und OK drücken.

Display einstellen

Sie können zwischen vier Farbschemen und mehreren Kontraststufen auswählen.

→ → Display

Farbschema Auswählen und OK drücken.

Farbschema auswählen und OK drücken (✓ = aktuelle Farbe).

Kurz drücken.

In die Zeile Kontrast springen.

Kontrast Auswählen und OK drücken.

Kontrast auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Logo einstellen

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo (Bild oder Digitaluhr) anzeigen lassen. Es ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Das Logo wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Ist ein Logo aktiviert, ist der Menüpunkt Logo mit ✓ markiert.

→ → Display → Logo

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:
Ein (Logo wird angezeigt) oder Aus (kein Logo) auswählen.

Auswahl:
Ggf. Logo ändern (siehe unten).

- Änderungen speichern.

Wenn das Logo die Anzeige überdeckt, **kurz** die Auflegen-Taste drücken, um das Ruhedisplay mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen.

Logo ändern

→ → Display → Logo

In die Zeile Auswahl springen.

Ansehen Display-Taste drücken. Das aktive Logo wird angezeigt.

Bild/Uhr auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

- Änderungen speichern.

Display-Beleuchtung einstellen

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis steht oder nicht, die Display-Beleuchtung unterschiedlich einstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell.

→ → Display → Beleuchtung

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

In Ladeschale
  Ein oder Aus auswählen.

Außerh. Ladeschale
  Ein oder Aus auswählen.

Sichern — Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

> **Hinweis:**
> Bei eingeschalteter Display-Beleuchtung reduziert sich die Bereitschaftszeit des Mobilteils auf etwa 30 Stunden.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis, ohne die Abheben-Taste drücken zu müssen.

 →  → Mobilteil

Aut.Rufannahme
  Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Sprachlautstärke ändern

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen in fünf und die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen. Die Einstellungen können Sie nur während eines Gesprächs vornehmen.

Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn die Funktion eingestellt ist.

Sie führen ein externes Gespräch.

Menü öffnen.

 Lautstärke auswählen.

 Ggf. Display-Taste drücken, um die Einstellung dauerhaft zu speichern.

Wenn mit einer anderen Funktion belegt ist, z. B. beim Makeln (S. 19):

Optionen — Menü öffnen.

Lautstärke — Auswählen und OK drücken.

Einstellung vornehmen (siehe oben).

Klingeltöne ändern

- Lautstärke:
  Sie können zwischen fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =) und dem „Crescendo"-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =) wählen.
- Klingeltöne:
  Sie können 15 verschiedene Melodien auswählen.

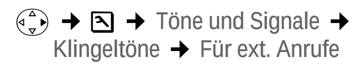
Sie können die Klingeltöne für folgende Funktionen unterschiedlich einstellen:

- Für ext. Anrufe : Für externe Anrufe
- Für int. Anrufe : Für interne Anrufe
- Für alle gleich: Für alle Funktionen gleich

Einstellungen für externe Anrufe

Beim Einrichten (S. 53) wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingelmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie ändern.

Im Ruhezustand können Sie das Menü Klingeltöne auch öffnen, indem Sie kurz drücken.



Lautstärke einstellen

Lautstärke Auswählen und OK drücken.

Lautstärke (1–6) einstellen.

- Änderungen speichern.

Klingeltöne einstellen

Melodie

Auswählen und OK drücken.

MSN auswählen, z. B. MSN 1 und OK drücken.

Melodie auswählen.

- Änderungen speichern.

Einstellungen für interne Anrufe

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü Klingeltöne, indem Sie **kurz** drücken.

→ → Töne und Signale → Klingeltöne → Für int. Anrufe

Lautstärke (1–6) einstellen.

In die nächste Zeile springen.

Melodie auswählen.

- Änderungen speichern.

Einstellungen für alle Funktionen gleich

→ → Töne und Signale → Klingeltöne → Für alle gleich

- Lautstärke und Klingelton einstellen (siehe oben).

Ja Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton auf Dauer ausschalten

Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist.

Im Display erscheint das Symbol.

Klingelton wieder einschalten

Stern-Taste **lang** drücken.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Ruf aus Display-Taste drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.:**

Beep Display-Taste drücken. Ein Anruf wird nun durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Im Display steht.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten:

- **Tastenklick**: Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne**:
  - **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anruferliste
  - **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
  - **Menü-Endeton**: beim Blättern am Ende eines Menüs
- **Akkuton**: Die Akkus müssen geladen werden.

→ → Töne und Signale → Hinweistöne

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Tastenklick:
Ein oder Aus auswählen.

Quittung:
Ein oder Aus auswählen.

Akkuton:
Ein, Aus oder in Verb. auswählen. Der Akkuwarnton wird ein- oder ausgeschaltet bzw. ertönt nur im Gesprächszustand.

▶ Änderungen speichern (S. 67).

Den Bestätigungston beim Hineinstellen des Mobilteils in die Basis können Sie nicht ausschalten.

Wecker einstellen

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt (S. 8).

Wecker ein-/ausschalten und einstellen



▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:
Ein oder Aus auswählen.

Zeit:
Weckzeit 4-stellig eingeben.

Melodie:
Melodie auswählen.

Lautstärke:
Lautstärke (1–6) einstellen.

▶ Änderungen speichern (S. 67).

Das Symbol ⏰ wird angezeigt.

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingelmelodie täglich am Mobilteil signalisiert. Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang. Im Display wird Wecker angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils fünf Minuten wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während eines Anrufs wird ein Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen (Schlummermodus)

Voraussetzung: Es ertönt ein Weckruf.

Aus Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet. Nach 24 Stunden klingelt der Wecker erneut.

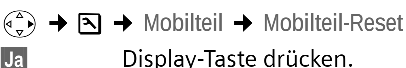
bzw.

Snooze Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 Minuten wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Nach 24 Stunden klingelt der Wecker erneut.

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen. Einträge des Telefonbuchs, der Call-by-Call-Liste, der Anruferliste, die SMS-Listen und die Anmeldung des Mobilteils an der Basis bleiben erhalten.

Ja — Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Mit oder Display-Taste Nein das Zurücksetzen abbrechen.

ISDN-Einstellungen vornehmen

Bitte beachten Sie:

- Einige Einstellungen können nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig vorgenommen werden. Sie hören ggf. einen negativen Quittungston.
- Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Einige Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn sie vom Netzanbieter freigeschaltet wurden (evtl. Zusatzkosten).

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basis können Sie bis zu 10 eigene Nummern (MSN) einrichten. Die Nummern werden Ihnen vom Netzanbieter zugewiesen.

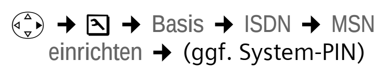
> **Hinweis:**
> Die Zuweisung einer MSN hinter ISDN-Nebenstellenanlagen kann unterschiedlich sein. Schauen Sie zu diesem Thema auch in das Handbuch ihrer Nebenstellenanlage.

MSN einrichten/ Name ändern

Wenn Sie mit dem Installations-Assistenten (S. 9) noch nicht alle Nummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Nummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSN zugeordnet**.

Jede neu eingerichtete Nummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 51).

Voraussetzung: Für die zu ändernde MSN besteht keine Anrufweiterschaltung (S. 55).



einrichten ➜ (ggf. System-PIN)

MSN auswählen, z. B. MSN 1.

Ändern — Display-Taste drücken.

Nummer (max. 20-stellig) eingeben (ohne Ortsnetzkennzahl = Vorwahl).

Ggf. in die erste Zeile springen und Namen (max. 16-stellig) eingeben (optional).

Sichern — Display-Taste drücken.

MSN löschen

➜ ➜ Basis ➜ ISDN ➜ MSN einrichten ➜ (ggf. System-PIN)

MSN auswählen, z. B. MSN 1.

Löschen — Display-Taste drücken.

War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 54) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

MSN zuweisen

Sie können den angemeldeten Geräten eigene MSNs zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Nummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Nummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

Liste der Internteilnehmer öffnen.

Intern-Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. INT 1.

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen und OK drücken.

Ggf. PIN eingeben und OK drücken.

Empfangs-MSN

Auswählen und OK drücken.

MSN auswählen und OK drücken, z. B. MSN 1.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

Liste der Internteilnehmer öffnen.

Intern-Nummer auswählen, z. B. INT 1.

Menü öffnen.

Einstellungen

Auswählen und OK drücken.

Ggf. PIN eingeben und OK drücken.

Sende-MSN Auswählen und OK drücken.

MSN auswählen und OK drücken, z. B. MSN 1.

Lang drücken (Ruhezustand).

Besetztsignal für MSN belegt (Busy on Busy) einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung Anklopfen (S. 54).

➜ ➜ Basis ➜ ISDN

MSN besetzt

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jedes Mobilteil individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

„Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)“, s. S. 20.

Liste der Internteilnehmer öffnen.

Intern-Nummer auswählen, z. B. INT 1.

Untermenü öffnen.

Einstellungen

Auswählen und OK drücken.

Ggf. PIN eingeben und OK drücken.

Anklopfen
Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Übertragung der Nummer dauerhaft unterdrücken (CLIR)

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal „fallweise Rufnummernübermittlung unterdrücken“ wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

CLIR = Calling Line Identification Restriction, Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

Wenn sie nicht möchten, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Rufnummernübermittlung unterdrücken.

Im Lieferzustand wird Ihre Nummer beim Angerufenen angezeigt.

Wie Sie die Nummer nur für den nächsten Anruf unterdrücken, s. S. 16.


→ → Basis → ISDN

Alle Rufe anonym
Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufe weiterschalten

Anrufe intern weiterschalten

Es kann immer nur ein Weiterschaltungsziel für die interne Anrufweiterschaltung ausgewählt werden. Hat der Teilnehmer, zu dem Sie weiterschalten, selbst eine interne Anrufweiterschaltung aktiviert, endet Ihre Weiterschaltung trotzdem bei diesem Teilnehmer.

Der weitergeschaltete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie weitergeschaltet haben, signalisiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweiterschaltung einrichten

→ → Anrufweitersch. → (ggf. System-PIN) → Nach Intern

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung
Ein oder Aus auswählen.

Ziel
Display-Taste **Ändern** drücken. Die Liste der Internteilnehmer wird angezeigt. Das eigene Mobilteil und An alle wird nicht angezeigt. Teilnehmer auswählen und **OK** drücken.

Verzögert
Sie können festlegen, wann die Anrufweiterschaltung erfolgen soll. Sie können 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung), 10, 20 oder 30 Sek. einstellen.

- Änderungen speichern.

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufe extern weiterschalten – CF (Call Forwarding)

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

Sofort – BeiBesetzt – BeiNichtm.

Die drei Bedingungen können gleichzeitig aktiviert werden.

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. Aktive Anrufweiterschaltungen sind mit ✓ markiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweiterschaltung einrichten

→ → Anrufweitersch. → (ggf. System-PIN) → Nach Extern

Es ist keine Anrufweiterschaltung eingerichtet:

Neu — Display-Taste drücken.

Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird angezeigt. Um eine weitere Anrufweiterschaltung einzurichten:

Menü öffnen.

Neuer Eintrag
Auswählen und OK drücken.

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:
Ein oder Aus auswählen.

Für:
MSN auswählen, z.B. MSN 1.

Ziel:
Display-Taste Ändern drücken. Nummer (max. 20-stellig) eingeben und Display-Taste Sichern drücken.

Wann:
Bedingung auswählen, z.B. Sofort.

- Änderungen speichern.

Eintrag ändern

- Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen.

Ändern — Display-Taste drücken.

- Änderungen wie unter „Anrufweiterschaltung einrichten“ beschrieben vornehmen und speichern.

Externe Anrufweiterschaltung löschen

- Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen öffnen.

Anrufweiterschaltung auswählen.

Menü öffnen.

Eintrag löschen
Auswählen und OK drücken.

Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer) ein-/ausschalten

→ → Basis → ISDN

Übergabe — Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl. Für Deutschland gilt:

- **0** für Verbindungen in andere Orte (national)
- **00** für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Fernwahlziffern gültig sein. Dann müssen Sie diese Einstellung ändern, sonst sind z.B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

→ → Basis → ISDN → Fernwahlziffern

- Mehrzeilige Eingabe ändern:

National
Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

International
Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

- Änderungen speichern.

Wenn Sie bei leerem Eingabefeld OK drücken, löschen Sie die vorhandende Fernwahlziffer.

Netz-Anrufbeantworter für die Schnellwahl festlegen

Den Anrufbeantworter Ihres Netzanbieters im Netz müssen Sie **beauftragen**.

Ist die Nummer des Netz-Anrufbeantworters in Ihrem Telefon eingetragen, können Sie die Schnellwahl nutzen, d.h. Sie können den Anrufbeantworter im Netz direkt anwählen, indem Sie die Taste 1 **lang** drücken.

Der Anrufbeantworter im Netz der Deutschen Telekom ist die T-NetBox. Die Nummer der T-NetBox ist freecall 0800 330 2424.

Nummer des Netz-Anrufbeantworters eintragen/löschen

→ → Taste 1 belegen

Netz-AB — Auswählen und OK drücken.

 Nummer des Anrufbeantworters im Netz eingeben/ändern.

- Änderungen speichern.

Die Nummer des Anrufbeantworters gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

Netz-Anrufbeantworter anrufen

Die Taste 1 **lang** drücken. Sie werden direkt mit dem Anrufbeantworter im Netz verbunden. Sie können den Anrufbeantworter auch im Freisprechmodus bedienen, indem Sie anschließend die Freisprech-Taste drücken.

Meldung des Netz-Anrufbeantworters ansehen/anhören

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie vom Anrufbeantworter im Netz einen Anruf. Im Display wird die Nummer, z.B. für die T-NetBox 0800 330 2424, angezeigt, sofern Sie die Nummernübermittlung beauftragt haben.

Nehmen Sie den Anruf an, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Nehmen Sie ihn nicht an, wird die Nummer des Anrufbeantworters im Netz in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Netzanbieter.

Basis einstellen

Die Basis stellen Sie mit einem angemeldeten Mobilteil Gigaset S45 ein.

Vor unberechtigtem Zugriff schützen

Sichern Sie die Systemeinstellungen der Basis mit einer nur Ihnen bekannten System-PIN. Die System-PIN müssen Sie u. a. eingeben beim An- und Abmelden eines Mobilteils von der Basis oder beim Zurücksetzen in den Lieferzustand.

System-PIN ändern

Sie können die eingestellte, 4-stellige System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) in eine 4-stellige PIN ändern, die nur Sie kennen.



 Aktuelle System-PIN eingeben (wenn abgefragt) und OK drücken.

 Neue System-PIN eingeben. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingabe mit vier Sternchen (****) dargestellt.

  In die nächste Zeile springen, neue System-PIN wiederholen und OK drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Sollten Sie die System-PIN vergessen haben, können Sie die Basis auf den ursprünglichen Code **0000** zurücksetzen:

Entfernen Sie das Netzkabel von der Basis. Halten Sie die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis gedrückt, während Sie gleichzeitig das Netzkabel wieder an die Basis

anschließen. Lassen Sie die Taste nach einiger Zeit wieder los.

Die Basis ist nun zurückgesetzt und die System-PIN **0000** eingestellt.

Wartemelodie ein-/ausschalten



OK drücken, um Wartemelodie ein- oder auszuschalten (✓ = ein).

Repeater-Unterstützung

Mit einem Repeater können Sie die Reichweite und Empfangsstärke Ihrer Basis vergrößern. Dazu müssen Sie den Repeater-Betrieb aktivieren. Dabei werden Gespräche, die gerade über die Basis geführt werden, abgebrochen.

Voraussetzung: Ein Repeater ist angemeldet.



Ja Display-Taste drücken.

Bei eingeschaltetem Repeaterbetrieb ist der Menüpunkt mit ✓ markiert.

Basis in Lieferzustand zurücksetzen

Beim Zurücksetzen bleiben die Mobilteile angemeldet. Folgende Einstellungen werden nicht zurückgesetzt:

- System-PIN
- SMS-Infodienste



System-PIN eingeben und OK drücken.

Ja Display-Taste drücken.

Mit oder Display-Taste Nein das Zurücksetzen abbrechen.

Lang drücken (Ruhezustand)

Betrieb an Telefonanlagen

Die folgenden Einstellungen sind nur nötig, wenn Ihre Telefonanlage dies erfordert, siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

> **Hinweis:**
> Die Zuweisung einer MSN hinter ISDN-Nebenstellenanlagen kann unterschiedlich sein. Schauen Sie zu diesem Thema auch in das Handbuch ihrer Nebenstellenanlage.

An Telefonanlagen, die die Rufnummernübermittlung nicht unterstützen, können Sie keine SMS versenden oder empfangen.

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/ AKZ) speichern

Voraussetzung: Bei Ihrer Telefonanlage müssen Sie ggf. für externe Gespräche vor der Nummer eine Vorwahlziffer eingeben, z. B. „0“.



 Vorwahlziffer max. 4-stellig eingeben bzw. ändern.

▸ Änderungen speichern.

Falls eine Vorwahlziffer gespeichert ist, gilt:

- Die Vorwahlziffer wird automatisch vorangestellt bei Wahl aus den folgenden Listen: Nummern der SMS-Zentren, Anruferliste.
- Die Vorwahlziffer muss eingegeben werden bei manueller Wahl und bei manueller Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern.
- Wenn Sie beim Senden einer SMS die Nummer des Empfängers aus dem Telefonbuch übernehmen, müssen Sie die Vorwahlziffer löschen.
- Eine vorhandene Vorwahlziffer löschen Sie mit <C.

Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer)

Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einer Gesprächsweitergabe (S. 20) Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken. In diesem Fall müssen Sie diese Funktion einschalten (S. 56). Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Centrex

Ist Ihr Gigaset SX450 isdn in ein Centrexsystem eingebunden, können die folgenden Leistungsmerkmale genutzt werden:

Calling Name Identification (CNI)

Bei ankommenden Anrufen von anderen Centrex-Teilnehmern werden die Nummer und der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.

Message Waiting Indication (MWI)

Neue Anrufe in der Anruferliste werden auf dem Display mit Symbolen (S. 25) angezeigt. Die Nachrichten-Taste ✉ blinkt.

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD muss beim Anschluss Ihres Gigaset SX450 isdn an einer ISDN-Telefonanlage oder Vermittlungsstelle (z. B. Centrex), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt, eingeschaltet werden. Dabei werden die Ziffern/Zeichen 0–9, *, # als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Einstellmöglichkeiten

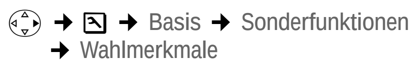
Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen Autom.Tonwahl, Autom.Keypad und Wahl v. * u. # umzuschalten.

Autom.Tonwahl
: Nach Einschalten von Normalwahl werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom.Keypad
: Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl v. * u. #
: Nach Einschalten der Wahl von * u. # werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird nach der Wahl bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.



 Einstellung auswählen und OK drücken, z. B. Autom.Tonwahl (✓ = ein).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch zurückgesetzt.

Je nachdem, ob Autom.Keypad aktiviert ist, schalten Sie Keypad im Gespräch ein oder aus.

(Steuertaste)	Menü öffnen.
Keypad	Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Anhang

Pflege

- Basis und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch abwischen.

Nie ein trockenes Tuch verwenden. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit 

Falls das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:

1. **Das Mobilteil ausschalten und sofort die Akkus entnehmen.**
2. Die Flüssigkeit aus dem Mobilteil abtropfen lassen.
3. Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffnetem Akkufach und mit der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht:** Mikrowelle, Backofen o. Ä.).
4. **Das Mobilteil erst in trockenem Zustand wieder einschalten.**

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter

www.siemens.de/gigasetservice

www.siemens.com/gigasetcustomercare

rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem sind in der folgenden Tabelle häufig auftretende Probleme und mögliche Lösungen aufgelistet.

Das Display zeigt nichts an. 1. Mobilteil ist nicht eingeschaltet. ‣ Auflegen-Taste **lang** drücken. 2. Die Akkus sind leer. ‣ Akku laden bzw. austauschen (S. 7).
Das Mobilteil reagiert nicht auf einen Tastendruck. Tastensperre ist eingeschaltet. ‣ Raute-Taste **lang** drücken (S. 15).
Im Display blinkt „Basis x“. 1. Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis. ‣ Abstand Mobilteil/Basis verringern. 2. Mobilteil wurde abgemeldet. ‣ Mobilteil anmelden (S. 44). 3. Basis ist nicht eingeschaltet. ‣ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 6).
Im Display blinkt Basissuche. Mobilteil ist auf Beste Basis eingestellt und keine Basis eingeschaltet bzw. in Reichweite. ‣ Abstand Mobilteil/Basis verringern. ‣ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 6).
Das Mobilteil klingelt nicht. 1. Klingelton ist ausgeschaltet. ‣ Klingelton einschalten (S. 51). 2. Anrufweiterschaltung auf Sofort eingestellt. ‣ Anrufweiterschaltung ausschalten. 3. Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt oder ist falsch. ‣ Empfangs-MSN festlegen (S. 54).
Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt. Der MSN ist eine andere Klingelmelodie zugewiesen. ‣ An Mobilteil Externrufton einstellen (S. 51).
Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht. Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert. → MSN ohne Ortsvorwahl speichern.

Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.
ISDN-Funktionen sind nicht freigeschaltet. → Beim Netzanbieter informieren.
Gesprächskosten werden nicht angezeigt.
1. Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal nicht. 2. Es sind keine Einheiten vorhanden. ‣ Beim Netzanbieter die Einheiten-Übermittlung beauftragen. 3. Kosten pro Einheit sind auf „00,00" gestellt. ‣ Kosten pro Einheit einstellen (S. 28).
Die Nummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.
Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben. ‣ **Anrufer** sollte die Nummernübermittlung (CLI) beim Netzanbieter freischalten lassen.
Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge).
Aktion ist fehlgeschlagen/Eingabe ist fehlerhaft. ‣ Vorgang wiederholen. Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.
Bei Anrufweiterschaltung werden die Weiterschaltungsbedingungen nicht angezeigt.
Die interne Anrufweiterschaltung ist aktiviert. ‣ Externe Anrufweiterschaltung aktivieren. ‣ Freischaltung beim Netzanbieter beauftragen.
Bei einer Telefonanlage kommt es nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung.
Vorwahlziffer ist nicht oder falsch eingegeben. ‣ Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 59).

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!

Unser Online-Support im Internet:

www.siemens.de/gigasetservice

www.siemens.com/gigasetcustomercare

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der am häufigsten gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen zum Download. Häufig gestellte Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel **Fragen und Antworten** im Anhang.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei

Premium-Hotline:

Deutschland:
09001 745 822 (1,24 Euro/Min.)

Österreich:
0900-400-651 (1,35 Euro/Min.)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen. Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unseren Service-Centern.

Service-Center:

Deutschland:
01805-333 222 (0,12 Euro/Min.)

Österreich:
051707-5004 (Ortstarif)

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Zulassung

Dieses Gerät ist für den ISDN-Telefonanschluss im deutschen und österreichischen Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Hiermit erklärt die Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

Eine Kopie der Konformitätserklärung nach 1999/5/EC finden Sie über folgende Internetadresse:
http://www.siemens.com/gigasetdocs.

CE 0682

Technische Daten

Empfohlene Akkus

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)

Nickel-Metall-Hydrid (NiMH):

- Sanyo Twicell 650
- Sanyo Twicell 700
- Panasonic 700mAh "for DECT"
- GP 700mAh
- Yuasa Technology AAA Phone 700
- Varta Phone Power AAA 700mAh
- GP 850 mAh
- Sanyo NiMH 800
- Yuasa Technologies AAA 800

Das Mobilteil wird mit zugelassenen Akkus ausgeliefert.

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Kapazität	650 mAh
Bereitschaftszeit	etwa 170 Stunden (7 Tage)
Gesprächszeit	etwa 13 Stunden
Ladezeit	etwa 6 Stunden

Betriebs- und Ladezeiten gelten nur bei Verwendung der empfohlenen Akkus.

Hinweis:
Bei eingeschalteter Display-Beleuchtung reduziert sich die Bereitschaftszeit des Mobilteils auf etwa 30 Stunden.

Stromverbrauch der Basis

Im Bereitschaftszustand: etwa 2 Watt

Während des Gesprächs: etwa 3 Watt

Allgemeine technische Daten

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung Basis	230 V ~/50 Hz
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit

Garantie-Urkunde Deutschland

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- ◆ Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/ oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- ◆ Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- ◆ Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z.B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- ◆ Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg, mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- ◆ Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- ◆ Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG, Schlavenhorst 66, D-46395 Bocholt.
- ◆ Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- ◆ Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- ◆ Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Siemens wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- ◆ Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantie-Urkunde Österreich

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg, mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Home & Office Communication Devices GmbH, Erdberger Lände 26, A - 1031 Wien.
- Weitergehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Siemens wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung werden bestimmte Symbole und Schreibweisen verwendet, die hier erklärt sind.

Verwendete Symbole

Eintrag senden / Liste senden (Bsp.)
Eine der beiden angegebenen Menüfunktionen auswählen.

(Tastensymbol) Ziffern oder Buchstaben eingeben.

Sichern Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Display-Zeile angeboten werden. Die darunterliegende Display-Taste drücken, um die Funktion aufzurufen.

(Steuer-Taste) Steuer-Taste oben oder unten drücken: Nach oben oder unten blättern.

(Steuer-Taste) Steuer-Taste rechts oder links drücken: z.B. Einstellung auswählen.

(Taste) / 0 + / * usw.
Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

Beispiel Menü-Eingabe

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Kontrast des Displays einstellen“ diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.



→ → Display

- Im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
- Mit der Steuer-Taste das Symbol auswählen – Steuer-Taste oben oder unten drücken.
- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Funktion Einstellungen zu bestätigen.

In der Kopfzeile des Displays wird Einstellungen angezeigt.

Das Untermenü Einstellungen wird angezeigt.

- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion Display ausgewählt ist.
- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Kontrast Auswählen und OK drücken.

- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion Kontrast ausgewählt ist.
- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

(Steuer-Taste) Kontrast auswählen und Sichern drücken.

- Rechts oder links auf die Steuer-Taste drücken, um den Kontrast auszuwählen.
- Auf die Display-Taste Sichern drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

(Auflegen-Taste) **Lang** drücken (Ruhezustand).

- Lang auf die Auflegen-Taste drücken, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Beispiel mehrzeilige Eingabe

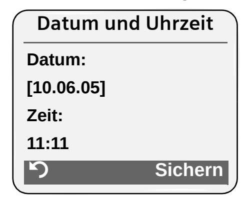
In vielen Situationen können Sie in mehreren Zeilen einer Anzeige Einstellungen ändern oder Daten eingeben.

Die mehrzeilige Eingabe wird in dieser Bedienungsanleitung in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Datum und Uhrzeit einstellen" diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

Um die Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:



Sie sehen die folgende Anzeige (Beispiel):



Datum:

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

Die zweite Zeile ist mit [ ] als aktiv gekennzeichnet.

- Datum mit den Ziffer-Tasten eingeben.

Zeit:

Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

- Auf die Taste drücken.

Die vierte Zeile ist mit [ ] als aktiv gekennzeichnet.

- Uhrzeit mit den Ziffer-Tasten eingeben.

- Änderungen speichern.

- Auf die Display-Taste **Sichern** drücken.
- Anschließend **lang** auf die Taste drücken.

Das Mobilteil wechselt in den Ruhezustand.

Text schreiben und bearbeiten

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:

- Die Schreibmarke (Cursor) mit steuern.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste drücken, um die Tabelle der Sonderzeichen anzuzeigen.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

Sonderzeichen eingeben

Die Tabelle der Sonderzeichen können Sie beim Schreiben einer SMS mit der Taste aufrufen, das gewünschte Zeichen auswählen und mit **Einfügen** einfügen.

SMS/Namen schreiben (ohne Texteingabehilfe)

Raute-Taste **lang** drücken, um vom Modus „Abc" zu „123" und von „123" zu „abc" und von „abc" zu „Abc" (Großschreibung: 1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu wechseln. Raute-Taste **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.

Beim Schreiben einer SMS gilt:

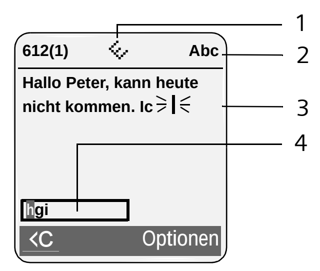
- Es wird angezeigt, ob Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist. Rechts oben im Display steht „Abc", „abc" bzw. „123".

- Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

SMS schreiben (mit Texteingabehilfe)

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von SMS.

Jeder Taste zwischen [0 +] und [9 wxyz] sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet (siehe Sonderzeichen, S. 67). Diese werden in einer Auswahlzeile direkt unter dem Textfeld (über den Display-Tasten) angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken. Der nach der Wahrscheinlichkeit am ehesten gesuchte Buchstabe wird invers dargestellt und steht am Anfang der Auswahlzeile. Er wird in das Textfeld übernommen.



1 EATONI ist eingeschaltet
2 Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung
3 SMS-Text
4 Auswahlzeile

Ist dieser Buchstabe richtig, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Entspricht er nicht dem gesuchten, drücken Sie so oft **kurz** auf die Raute-Taste [# ⊸], bis der gesuchte Buchstabe invers in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Wenn Sie die Raute-Taste [# ⊸] **lang** drücken, wird vom Modus „Abc" zu „123" und von „123" zu „abc" und von „abc" zu „Abc" gewechselt.

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS.

Optionen	Display-Taste drücken.
Texteingabehilfe	
	Auswählen und OK drücken ([✓] = ein).
[Auflegen-Taste]	Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Den Text eingeben.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen oder eine Ziffer ein. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Zubehör

Gigaset-Mobilteile

Erweitern Sie Ihr Gigaset zu einer schnurlosen Telefonanlage:

Gigaset-Mobilteil S45



- Beleuchtetes Farbdisplay (4096 Farben)
- Beleuchtete Tastatur
- Freisprechen
- Polyfone Klingelmelodien
- Telefonbuch für ca. 150 Einträge
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Headset-Anschluss
- Babyalarm

www.siemens.com/gigasets45

Gigaset-Mobilteil E45



- Staub- und spritzwasserfestes Gehäuse
- Beleuchtetes Farbdisplay (4096 Farben)
- Beleuchtete Tastatur
- Freisprechen
- Polyfone Klingelmelodien
- Telefonbuch für ca. 150 Einträge
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Headset-Anschluss
- Babyalarm

www.siemens.com/gigasete45

Gigaset-Mobilteil SL55



- Beleuchtetes grafisches Farbdisplay (65k Farben)
- Beleuchtete Tastatur
- Freisprechen
- Polyfone Klingelmelodien
- Telefonbuch für ca. 250 Einträge
- Picture-CLIP
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Sprachwahl
- PC-Schnittstelle für z. B. Verwaltung von Telefonbucheinträgen, Klingeltönen und Screensavern
- Headset-Anschluss

www.siemens.com/gigasetsl55

Gigaset-Repeater



Mit dem Gigaset-Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihres Gigaset-Mobilteils zur Basis vergrößern.

www.siemens.com/gigasetrepeater

Sprach- und Datenadapter Gigaset M34 USB



Über das Gigaset M34 USB wird Ihr PC mit Ihrem Gigaset schnurlos verbunden. Dadurch können Sie:

- Mit dem Gigaset Mobilteil kostengünstig über das Internet (ADSL) telefonieren (Voice-over-IP)
- Mit Ihrem PC schnurlos im Internet surfen (ISDN)
- SMS am PC erstellen, versenden und empfangen
- Internetbenachrichtigungen (z. B. Wetter, Börse) auf dem Mobilteil anzeigen lassen
- Text von Messenger-Anwendungen (IMS) senden und empfangen
- Ihren PC über das Mobilteil fernbedienen (z. B. Steuern des Windows Media Players)

www.siemens.com/gigasetm34usb

Alle Zubehörteile und Akkus können Sie über den Fachhandel bestellen.

Dort erhalten Sie auch aktuelle Produktinformationen.



Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Stichwortverzeichnis

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N